

Welper, Eberhard

Anatomia Coniunctionis Magnae. Oder Beschreibung der grossen und wol  
mercklichen Zusammenkunfft beyder obersten Planeten Saturns und Jupiters,  
Welche im nechstkünfftigen 1643 Jahr erscheinen und den 16. 26. Februarii,  
im 26. grad der Fisch sich begeben und zutragen wird Männiglichen zu  
nutzlichem Bericht und nothwendiger Auffmerckung vorgestellt und

Straßburg 1642

Astr.p. 207 a

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00020979-7

VD17 12:640730R

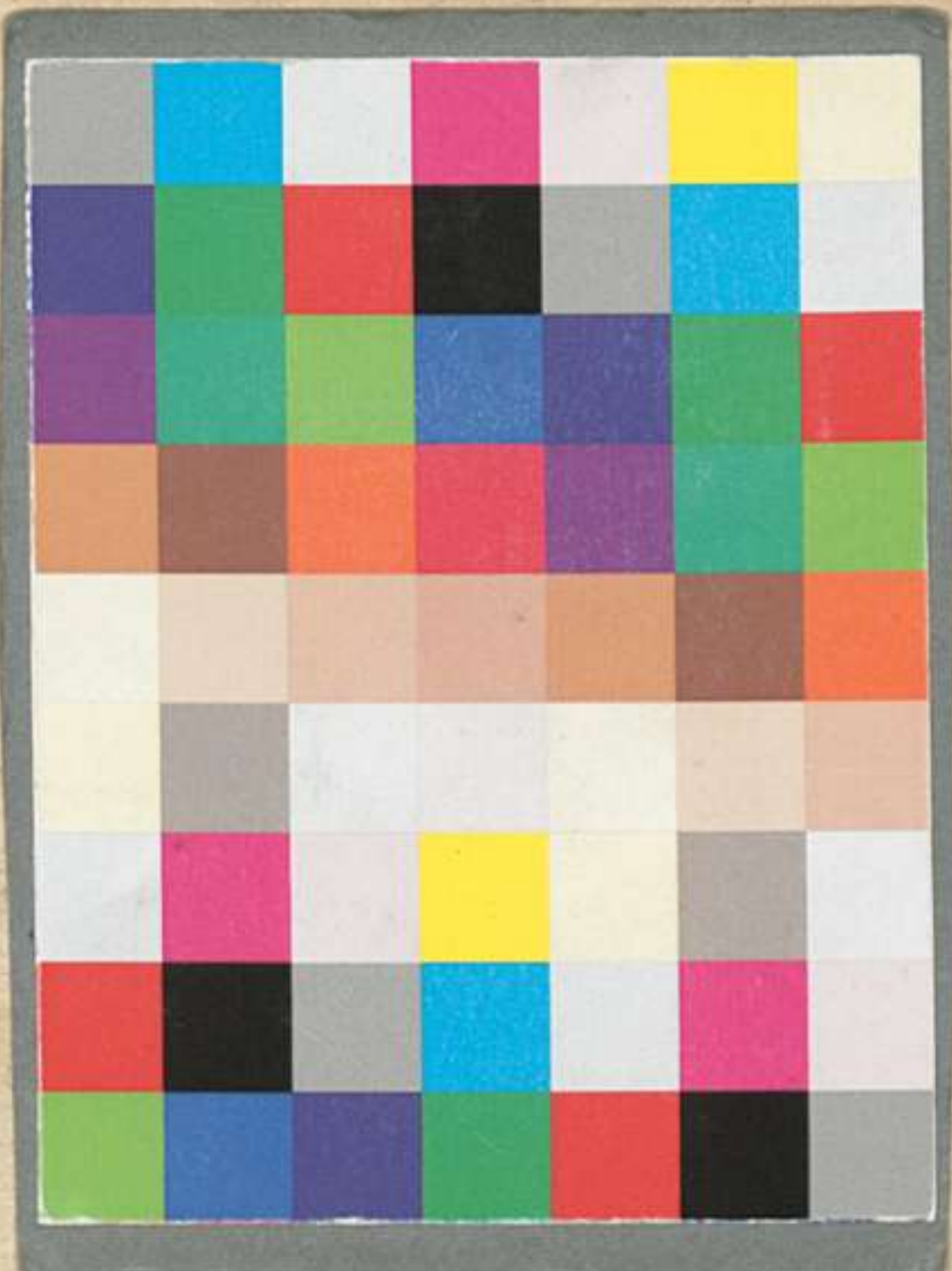
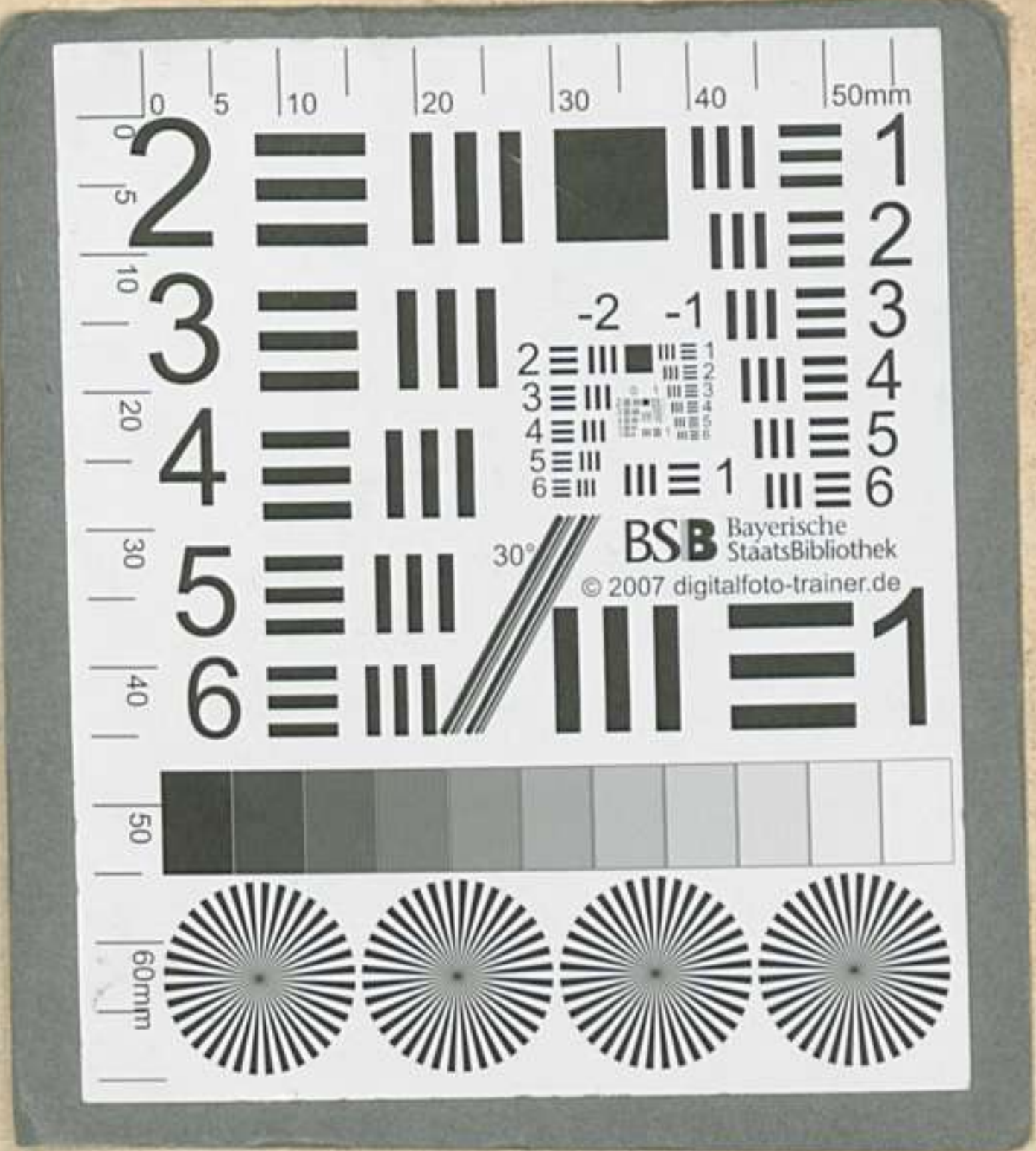
Astr.p.

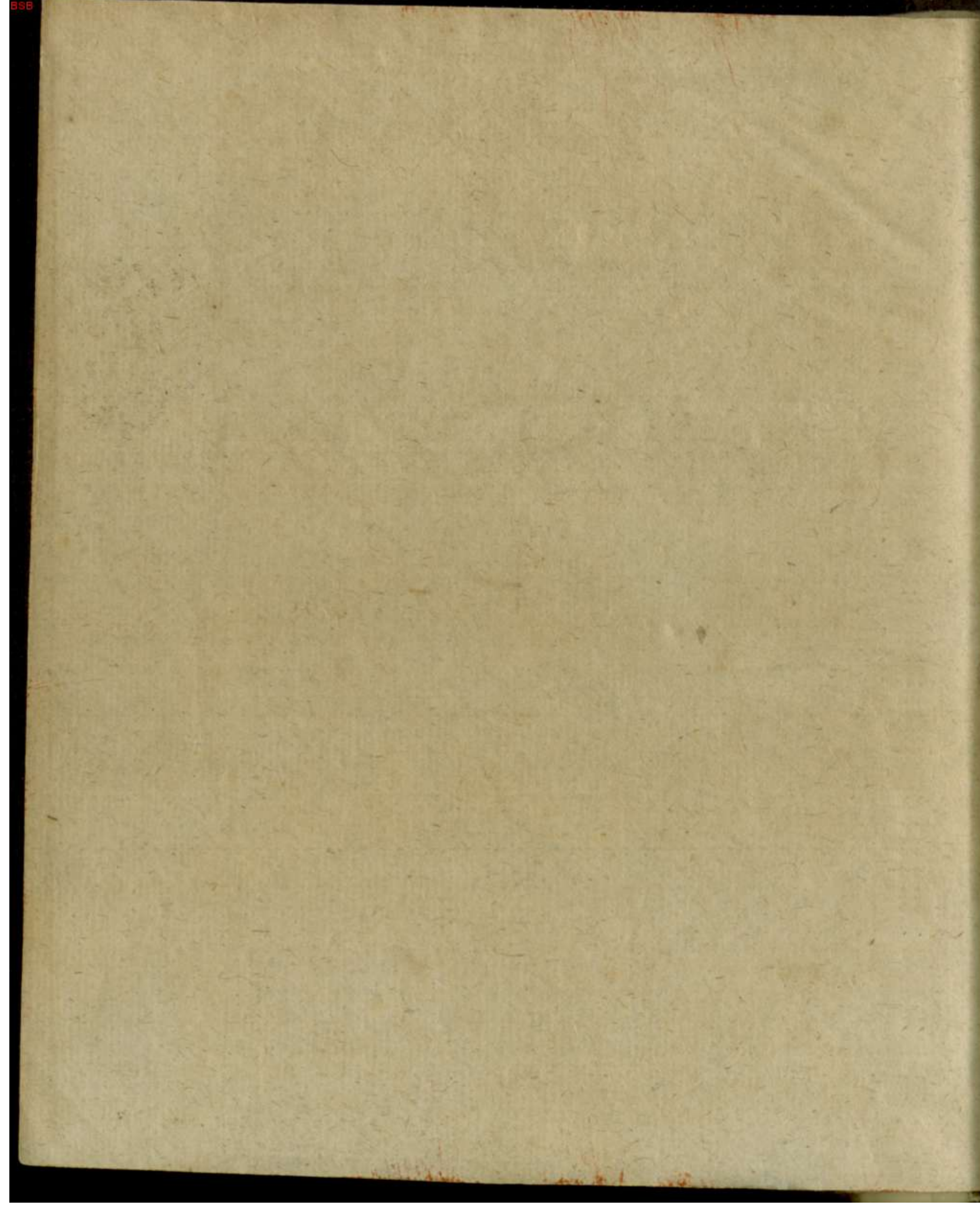
207

a



1. Eberh. Welperi anatomia  
conjunctionis magna. Strasburg  
1642.
2. Tob. Müllers prognosticon.  
Leipzig, 1586.
3. opelij prognosticon, Magdeburg  
1592.
4. paul Weber prognosticon  
Magdeburg, 1595.
5. Georgij Leonmanni prognosticon
6. Maur. Hubneri prognosticon  
Dresden 1598
7. paul. Cynricensis prognosticon





ANATOMIA  
CONJUNCTIONIS MAGNAE.

Oder

Beschreibung der grossen

vnd wol mercklichen Zusammenkunfft beyder  
obersten Planeten

Saturns vnd Jupiters/

Welche im nechstkünfftigen 1643 Jahr erscheinen

vnd den 16. 26. Februarij, im 26. grad der Fisch/  
sieh begeben vnd zutragen wird.

Männiglichen zu nutzlichem Bericht vnd nothwendiger  
Aufmerksamkeit vorgestellt vnd beschrieben

Durch M. Eberhardum Welperum, Philomath.



Strasburg/Getruckt vnd verlegt durch den Authorem.

M. D C. XXXXII.

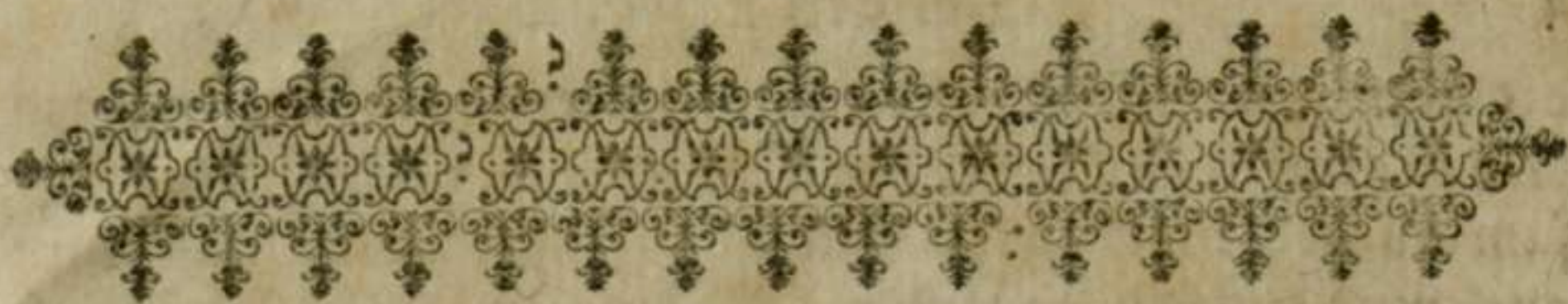
170 u. l.

Pfalm. CXI.

Groß seind die Werck des H E R R E N //  
wer ihr achtet / der hat eitel Lust daran..  
Was Er ordnet / das ist loblich vnd  
herlich / vnd seine Gerechtigkeit blei-  
bet ewiglich.



500/98/31



## ANATOMIA CONIUNCTIONIS MAGNAE.

**Z**ünftiger / Hochgeehrter lieber Leser.  
 Es ist nun eine gute Zeit hero von der grossen  
 Zusammenkunfft beyder obersten Planeten  
 vnd mächtigen Himmels Potentaten / Sas  
 turns vnd Jupiters / viel geredt / vnd theils  
 auch geschrieben worden / daß nemlich bey derselbigen im  
 fünfftigen 1643. Jahr viel newes / besonders vnd wunderbas  
 res sich zutragen vnd begeben werde: ob aber solches alles  
 auff gut oder böß / ins gemein / außlauffen werde / ist man zu  
 wissen jederzeit sehr begierig gewesen. Vnd ob man wol  
 à priori vnd zuvor / eh sich solche Sachen begeben vnd zutras  
 gen / so gar genaw vnd in specie auß Astrologischem grund  
 zu vrtheilen nicht vermag / sintemal solches zuthun eine gros  
 se Vermessenheit were: So kan man doch in genere vnd  
 ins gemein so viel thun / daß man à posteriori, wann nem  
 lich der eventus vnd Würckung erfolget / sehen vnd spüren  
 kan / warauff der Astrologus collimiret vnd beyläuffig gezie  
 let habe.

Demnach wir aber ins gemein etwas newes zu wissen je  
 derzeit begierig / vnd sonderlich zu zukünftiger Dinge wissen  
 schafft sehr geneigt sind: Als wird männiglich / meines erach  
 tens / gedienet seyn / so man von diesem so wichtigen Puncten  
 nach möglichkeit etwas schreibet vnd an Tag gibet: oder nach



dee geringen wissenschaft / so die Menschen haben / gegen dem so grossen hauffen deren Dinge / so sie nit wissen / gleichsam als die Kinder davon lallen vnd schwätzen / darauf dann auch vmb etwas der günstige Leser eine Ergötzlichkeit schöpfen kan. Vnd ob ich wol lieber andern / vnd der Sachen mehr erfahren / solche Beschreibung oberlassen / vnd ihr gutduncken darüber selbstern gern anhören möchte: Sintemal wer bawt auff offener Strassen / vnd Schrifftten außgehen thut lassen / zwar viel Censores vnd Tadler zu haben pflegt / aber wenig Architectos Bawmeister / vnd Doctores rechte Anweiser: So kan ich doch / theils auß schuldigen Behorsam gegen denen / so mich darzu anzutreiben Macht vnd Gewalt haben / theils den Philomathematicis zu Dienst vnd gefallen / nicht vnderlassen / solches Geschafft auff mich zunehmen / vnd das durch so wol ihnen / als dem gemeinen curiosen Mann damit zu dienen / mich gutwillig finden zulassen; der tröstlichen Hoffnung vnd Zuversicht / ob es wol nit ohne getadelt wird abgehen / wie in dergleichen Sachen zu geschehen pflegt / ich mich doch dahin erklärt haben will / einem / so es besser zumachen getrawet / gutwillig zuweichen / vnd von ihme ein mehrers zu lernen: der es aber zu verbessern nicht vermag / mit gerümpffelter Nasß vnd Spott abzuweisen / oder aber / so er Verstand bey sich hat / deß stillschweigens mich gegen ihme versehen.

Damit wir aber in besserer Ordnung / vmb füglicher Berichtes wegen / fortschreiten mögen / wollen wir vnser vorhabende Beschreibung in gewisse Membra vnd Stück abtheilen / vnd Erstlichen berichten / was eine Coniunctio magna oder grosse Zusammenkunft beyder obersten Planeten heisse vnd eigentlich seye / auch wie dieselbige sich zubegeben vnd zugeschehen pflege. Zum andern / was bey derselbigen Prodromi loco zu merken / vnd die Antecedentia erklären. Zum dritten betrachten die Concomitantia, vnd was diese jetzige Zusammenkunft belanget / in specie beschreiben. Zum vierdten / die Consequentia in  
obacht

obacht nehmen; vnd diese Stück alle Astronomicè, nach dem wahren Lauff vnd Bewegung des Gestirns/ an ihnen selbstn vor Augen stellen. Zum fünfften / was Astrologicè darvon zuhalten / vnd dieser Sachen samptlichen beyläuffige Bedeutung seyn mag / anzeigen. Endlichen vnd zum sechsten mit Exempeln vnd Historien beweisen / was man zu Bestätigung dessen zu haben vermennt / damit dieses Prognosticon zubekräftigen/ vnd die Sach glaubwürdig zumachen : dadurch dann dem günstigen Leser ein genügen geschehen / vnd verhoffentlich an solcher vorgenommenen Beschreibung keine Klag tragen wird.

### Primum Membrum.

**I**N D Erstlichen wird eine Coniunctio magna oder grosse Zusammenkunfft genannt / wann beyde oberste Planeten/ als Saturnus vnd Jupiter/ mit ihrer leiblichen vnd eigenen Bewegung durch die zwölff Himmlische Zeichen / vnder einem gewissen Zeichen vnd Grad zusammen kommen : vnd zwar nicht eben centraliter, daß sie einander bedecken/ vnd dadurch eine Saturns Finsternuß verursachen solten / weil Jupiter vnder dem Saturno herzugehen pflegt : sondern daß sie nur allein in einem grad vnd minut longitudinis, wie es die Astronomi zu nennen pflegen/ zusammen kommen; in latitudine aber vmb etwas von einander abweichen / daß man noch zwischen ihnen durchsehen kan/ wie sie dann beyde difmalß just vmb einen grad / das ist / eines guten völli- Wertschuhs breit / vnserm Gesicht nach / von einander abweichen werden/ Saturno meridionali existente. vnd Jupiter vber dem Saturno/ der höhe nach vber dem Horizont / herstreichen : welches dann ein so schönes Phænomenon rarum were / wann es sich bey Nacht erzeigte / vnd man es sehen köndte/ daß männiglich solches beschawen / die wunderbare Bewegung des Gestirns betrachten/ vnd Gott den Schöpffer darüber lobben vnd preisen würde : will geschweigen / dadurch auch den jenigen wol affectionirt zu werden / vnd ihre Wolfahrt zu befördern helffen / welchen Gott der Herr den Geist vnd Gnad verliehen / solches alles lang zuvor zu verkündigen / vnd zu seinem Lob / Ehr vnd Preis / andern Menschen zu offenbaren. Weil aber eben dazumal beyde Planeten vnder der Sonnen Stralen verborgen ligen/ mit derselbigen auff vnd nidergehen / deswegen bey Tag vber der Erden schweben / vnd dey Nacht darunder sich befinden/

so wird man die eigentliche Zusammenkunft nicht observiren noch sehen können. Wer aber lust hat gedachte beyde Planeten zu observiren/ vnd zu sehen wie weit sie noch von einander stehen / vnd wie Jupiter nach vnd nach sich zu dem Saturno nähert / der kan solche schon jesund alle Abend bey hellem Himmel beschawen / vnd darüber seine Christliche Gedancken mit herrlichem Seuffzen vnd Verwunderung machen: nach geschehener Zusammenkunft aber / in dem die Sonn motu proprio für solche wird hinauß geloffen seyn/ wird man sie den Sommer vber morgens vor der Sonnen Auffgang zu schawen suchen müssen.

Ferners/ so pflegt solche Zusammenkunft ermelter beyder Planeten/ magna, das ist/ groß/ herrlich vnd wunderbar genennet zu werden/ non ob quantitatem, nicht daß sie so groß/ schrecklich vnd vngewöhnlich anzuschawen were/ daß man sich darüber entsetzen vnd bestürzen möchte; sintemal es zwey schöne/ liebliche vnd hell leuchtende Sternen seind / Jupiter doch vmb viel grösser vnd scheinbarer / als Saturnus: Sondern erstlich/ propter raritatem wird diese Zusammenkunft magna, groß genant / dieweill sie gar selten geschicht / vnd alle zwanzig Jahr sich nur einmal begibt/ nach Abwechslung der vier Trianguln nach den vier Elementen benennet/ als des Fewrigen / Lüfftigen / Wässerigen vnd Irdischen / in welcher jedem insonderheit diese zween Himmels Potentaten ihre Zusammenkunftem zweyhundert Jahr lang continuiren / vnd also ihren grösten Periodum per magnas luas conjunctiones, durch alle zwölf Zeichen allererst im achthundert Jahren absolviren; wie dann die vier Triangul den Zeichen nach seind folgende:

	Fewrige/	Wider/	Schütz/	Löw.
Der	Irdische/	Stier/	Steinbock/	Kungfray.
	Lüfftige/	Zwilling/	Wassermann/	Wag.
	Wässerige/	Krebs/	Fisch/	Scorpion.

Dergleichen achthundertjährige Periodi haben sich von anfang der Welts biß dato begeben/ sieben / nach Anweisung Herrn Keppleri, Kaysertlichen Mathematici, wie er schreibet in principio Tractatus de Stellaa nova Anno 1604. vnd hat Anno 1603. das Jahr zuvor angefangen. Derr achte Periodus mit der grossen Conjunction/ im 8. grad des fewrigen Zeichen des Schützens / welcher ganze Tractat einem Philomathematico deswegen zu lesen sehr nusslich vnd nothwendig ist. Vnd ob wol diese conjunction magna jesund der Ordnung nach in dem Wider geschehen soltee; so thust

so thut sie doch / propter horum Planetarum tarditatem & diuturnam retrogradationem in den Fischen / so von Johannis Baptiste bis auff Martini Alt: Cal: dieses 1642. Jahrs wäret / sich so lang verweilen / daß sie bis in den Wider nicht gelangen kan / sondern vier grad manglen / doch aber zimbllich nahe bey dem Aequinoctialpuncten / als im 26. gr. der Fisch / miteinander vereiniget werden : vielleicht der liebe Gott vns damit anzeigen will / daß er die hitzige Löwen. vnd Widerköpff einmal dämpffen / mit Wasser seiner Barmhertzigkeit vnd des lieben Friedens zugiessen / vnd durch diese Zusammenkunfft in den Fischen / dem Hauß des gütigen vnd friedfertigen Jupiters / die Menschen zu einem besseren Gehorsam / vnd mehrere Zusammenhaltung vnd Vertraulichkeit / durch Erzeigung Christlicher Liebe / bringen wolle.

Zum andern / wird diese Zusammenkunfft magna, groß genant / propter effectus potentiam & magnam efficaciam, wegen der sehr grossen Krafft vnd Würckung / so sie zuthun pfleget. Dann weil grosse Herren vnd Potentaten langsam pflegen zusammen zu kommen / so richten sie gemeiniglich auch etwas wichtiges auß / vnd lassen ein Denckzeichen hinder sich / mit Anmahlung entweder ihres Wappens am Losament / darinn sie logiret / oder mit herrlichen Gaben vnd Ertheilung sonderbarer Freyheiten der Statt / so sie beherberget : Also pflegen auch diese zween mächtige Planeten zuthun / mit Hinderlassung einer mercklichen Impresion vnd darauff folgender Würckung / daran man lang zgedencken / vnd nachmals in den Historien davon zu schreiben hat.

Zum dritten / wird diese Zusammenkunfft genant magna, groß / propter excellentiam & præstantiam, weil der aller böseste vnd der aller beste Planet / vber das auch die zween von der Erden am höchsten erhabene / vnd in ihrer Bewegung die langsamste / ihre Zusammenkunfft halten / welches dann nicht ohne eine besondere Würckung / mit grosser Importanz / abgehen vnd verlauffen kan.

Es möchte aber einer allhie fragen / warumb solche grosse Zusammenkunfft nicht in zwölff Jahren geschehe / in welcher Zeit der Jupiter durch die zwölff Himmlische Zeichen zu lauffen pfleget / vnd also nothwendiger weise zum Saturno kommen müste? Antwort. Wann der Saturnus vnder dessen still stünde / vnd eine Stellam fixam vertretten thäte / so geschehe solches ohnfehlbar. Weil aber in den zwölff Jahren / welche der Jupiter mit seinem Umblauff durch die zwölff Zeichen zubringet / der Sa-

turnus

turnus vnder der Zeit nicht still stehet / sondern vmb fünf Zeichen for-  
 rucket / derowegen der Jupiter den Saturnum an dem Ort nicht mehr  
 antrifft / da er ihn vor zwölff Jahren gelassen: so muß er ferners fortlauf-  
 fen / vnd die vor ihm stehende fünf Zeichen auch durchwandern in fünf  
 Jahren / das seind siebenzehen Jahr: in den jetztgedachten fünf Jahren  
 aber wandert der Saturnus widerumb drey Zeichen fort / das geben in  
 motu Saturni acht Zeichen / zu welcher Vollendung der Jupiter noch  
 drey Jahr haben muß / das seind samptlichen zwanzig Jahr: kommen al-  
 so auff diese weiß offtgedachte beyde Planeten in folgenden zwanzig Jah-  
 ren allezeit in dem achten Zeichen des Zodiaci wider zusammen / welches  
 Zeichen seind ejusdem trigoni. Kepler. pag. 28. Weil nun diese Zusam-  
 mentunft geschieht in den Fischen (die doch dem trigono igneo nach / der  
 vor 40. Jahren im Schützen angefangen / jetzt im anfang des Widerts hat  
 geschehen sollen / auß welche sie einen sprung in die Fisch / durch Gottes son-  
 derbare Würckung / wie oben gemeldet / gethan) als wird dieselbige vber 20.  
 Jahr / Anno 1663. geschehen im Schützen / als dem achten Zeichen / so  
 dem Wider folget: vnd wider vber 20. Jahr / Anno 1683. im Löwen /  
 als den dreyen signis ejusdem trigoni, weil ein jedes von dem anderen  
 vmb 120. grad / das ist / vmb das dritte theil eines Circuls / entlegen ist /  
 vnd ins gesamt ein triangulum æquilaterum in circulo machen. Was  
 Keplerus hierinn weiters schreibet in lib. de Stella nova, Anni 1604.  
 vnd ich auff den trigonum aqueum gezogen habe in meinem Prognosti-  
 co anni 1642. vnder dem Capitel vom Krieg / das ist zwar vom igneo tri-  
 gono astronomice zuverstehen: weil aber dißmals diese Coniunctio ma-  
 gna in die Fisch entwichen / dadurch die Kriegeshit zu löschten / vnd das  
 Friedenwasser zuzugießen / also bleibet es einen weg als den anderen bey  
 der daselbst gesetzten Propheceyung zu Friedensmitteln / welcher Sachen  
 reifflicher nachzudencken / ein guter Freund A. G. in seinem Prognostico  
 des 1643. Jahrs / mir Brsach vnd gelegenheit gegeben hat.

## II. Membrum.

**L** H wir nun ferners diese bevorstehende grosse Zusam-  
 mentunft beyder obersten Planeten in specie betrachten / nach) al-  
 ler derselben notwendigen Umständen / so wollen wir zuvor die  
 Antecedentia, was vorgehet / vnd noch in dieses 1642. Jahr fallet / exami-  
 nitren

## der grossen Conjunction.

niren vnd erwegen. Als da seind erstlich die zwo grosse Monsfinsternussen / welche beyde totales seind cum magna mora, circa puncta æquinoctia- lia, die eine im anfang des Aprillens / die andere im ende des Herbstmonats. Darnach die Aspecten / so auff solche grosse Conjunction ein Aug vnd absehen haben. Als erstlichen im Februario die Zusammenkunfft Jovis, Solis, Mercurij vnd Veneris im Wassermann / in semisexto loci conjunctionis magnæ. Zum andern bald hernach eodem mense die Zusammenkunfft Solis, Saturni, Mercurij vnd Veneris, non procul à loco conjunctionis magnæ futuræ, in sextili Martis. Drittens / die Zusammenkunfft Jovis vnd Martis, den 4. 14. Maij, im 16. grad der der Fisch / conjunctionis magnæ in confinio. Zum vierdten / die böse Zusammenkunfft Saturni vnd Martis, den 27. Maij Altes / oder 6. Junij Neuen Calenders / im 25. grad der Fische / loco conjunctionis magnæ præcisè. Zum fünfften / der Gegenschein Saturni vnd Veneris, auß dem 24. grad der Fisch vnd Jungfraw / den 9. 19 Augusti. Zum sechsten / der Gegenschein Jovis vnd Solis, auß dem 14 grad der Jungfraw vnd Fische / den 26. Augusti Altes / oder 5. Septembris Neues Calenders. Zum siebenden / der unglückselige Gegenschein Saturni vnd Solis, auß dem 22. grad der Fisch vnd Jungfraw / den 4. 14. Septembris. Zum achten / der schädliche Gegenschein Martis vnd Solis, auß dem 9. grad des Stiers vnd Scorpions / den 20. 30. Octobris, anderer oppositionum mediocrium Planetarum zugeschweigen.

Was derowegen die erste Monsfinsternus belanget / so sich den 5. 15. Aprilis des 1642. Jahrs / morgens frühe begeben / nahe bey dem Trachentopff / im 25. gr. der Wag / vnd auff 19. Zoll groß erschienen / deswegen totalis cum magna mora gewesen; so ist dieselbige von mir / in beyseyn vieler Studenten / observirt worden / wie bald hernach folgen wird / wann zuvor der calculus diversorum Authorum, ante Eclipsin institutus, wird hiebey gesetzt seyn / darauff dann die observatio specialis, pro jucunda collatione facienda, wird angehenckt werden / vnd hernach die Astrologische Auflegung vnd Bedeutung folgen.

Descriptio Eclipsis Lunarior Astronomica, quæ totalis erit cum magna mora, Anno 1642. die 5. 15. Aprilis, horis matutinis, ad horizontem Argentinensem accommodata & calculo quadruplici elaborata.

	Prut. Reinh.	Tycho. Orig.	Eichstadian	Argoici.
	gr. m. s.	gr. m. s.	gr. m. s.	gr. m. s.
Locus Solis cum ☉ in ♋	24 27 24	25 11 35	25 11 35	25 12 0
Luna cum ☾ in ♌. —	24 27 24	25 11 35	25 11 35	25 12 0
Temp. appar. vera ☉. Hor.	1 44 49	2 18 32	2 22 25	2 11 0
Semidiameter Lunæ —	0 36 35	0 17 8	0 18 44	0 16 35
Semidiameter Umbrae —	0 45 6	0 44 32	0 44 44	0 44 59
Aggregatum semidiamet.	0 61 41	0 61 40	0 63 28	0 61 30
Pars deficiens ———	0 54 57	0 52 40	0 53 38	0 52 34
Digitus Ecliptici ———	19 52 51	18 26 27	17 9 24	19 6 0
Tempus incidentiæ, Hora	1 5 4	1 6 26	1 14 31	1 11 39
Tempus moræ dimidiæ —	0 54 49	0 48 54	0 46 30	0 57 14
Dimidia duratio ———	0 59 53	1 55 20	2 1 1	2 8 53
Tota mora ———	1 49 38	1 37 48	1 33 0	1 54 28
Tota duratio ———	3 59 46	3 50 40	4 2 2	4 17 46
Latitudo ☾ ad intiū S. A.	0 0 57	0 3 18	0 4 1	0 3 8
Ad medium S. A. ———	0 6 45	0 9 0	0 9 55	0 9 51
Ad finem S. A. ———	0 12 33	0 14 42	0 15 48	0 14 50
Initium defectus, Hora —	11 44 56	0 23 11	0 21 14	0 2 40
Princip. total. obscurat. —	12 50 0	1 29 38	1 35 55	1 13 53
Medium seu vera oppos. —	1 44 49	2 18 32	1 22 25	2 11 7
Princip. emerfionis ———	2 39 38	3 7 26	3 8 55	3 8 21
Finis ———	3 44 42	4 13 52	4 23 36	4 20 0

Quoad situm Lunæ, respectu plagarum mundi, & quidem juxta calculum Prutenicum, incipit Eclipsis paulò ante transgressum per meridianum: juxta verò reliquos tres calculos, totum durationis tempus in partem cœli occidentalem cadit.

*Observatio Astronomica.*

**I**N Philomathematicorum gratiam placet nunc subijcere Observationes nostras Astronomicas, quas cum Studiosorum cohorte instituimus, ad confirmandum calculum & gratificandum iis, qui hæc fortasse etiam alibi scire satagunt, nostramque observationem cum sua conferre cupiunt.

*In principio Eclipsis*, dùm Luna corporis sui sinistra orâ umbram terræ stringebat, erat Spicæ Virginis altitudo supra horizontem occidentalis 32. gr. 30. m. quæ à Luna 5. gr. 30. m. occidentem versus distabat, unde colligitur tempus pro principio obscurationis, hor. 0. 24. m. a. m. per præceptum I I. compendij nostri Astronomici, pag. 66.

*Hora 1.* erant de corpore Lunari eclipsati sex digiti, in altitudine Spicæ 30. gr. 30. m.

*In principio totalis obscurationis* erat altitudo Spicæ Virginis, per quadrantem nostrum investigata, 28. gr. 0. m. Hora 1. 30. m.

*Principium emersionis* ex umbra, Hora 3. 10. m.

*Finis*, hora 4. 15. m. quo tempore Luna umbram terræ motu proprio jam transgressa eam dextrâ suâ orâ relinquebat & plena iterum effulgebat.

*Color Eclipsis* à principio ad totalem usque obscurationem erat valdè niger; in medio verò umbræ Luna constituta cùm esset, nihil planè de corpore ejus apparebat amplius, ita ut toto cælo amissa nobis videbatur, eodem licet sereno existente, & Virginis Spica non procul ab ultimo ejus vestigio, quo amissa judicabatur, clarè semper micante.

*Similem*, in Eclipsi totali cum magna mora, corporis Lunaris in medio umbræ existentis amissionem observavi, Anno 1620. die 5. 15. Junij, in præsentia multorum Spectatorum, quæ res mihi tum temporis planè nova & inaudita videbatur; cujus Eclipsis typum Astronomicè & Astrologicè descriptum publici juris feci in Matheseos Studiosorum usum paulò antè quàm accidisset.

*Idem, eodem momento*, etiam no. avit Dn. Michaël Mæstlinus, Mathematicus Tubingensis, Præceptor olim meus p. m. quod testatur per Epistolam brevi tempore post ad me scriptam, his verbis: Pro typo Eclipsis Lunaris mihi & filio meo duabus exemplaribus misso, ago



gratias, daboq; operam, ut animi mei gratitudinem experiaris. Animi tui candorem eo Scripto tuo etiam agnosco & probo, qui undè profeceris ingeuè confiteris & Lectorem eodem ablegas. Dictam Eclipsin quod attinet, die 5. Junij magno cum desiderio expectavi, eam Astro-nomicè ego & filius meus Gottofredus observaturi, verùm cœlum minùs clemens sumus experti. Initium propter aëris crassitiem certum deprehendere vix potuimus, ut & totalis obscurationis principium; postea Lunam toto cœlo non vidimus, licet attentissimè eam quæsiverimus. Principium emersionis similiter certò notare non potuimus. In fine repletionis Luna tota fuit crassioribus vaporibus immerfa & nubibus contacta, totam noctem duximus insomnem.

*Filius Dni. Mæstlini, M. Gottofredus, qui solus Dni. Parentem publicè legentem mecum audivit diu (tam rarum & incultum tùm temporis erat Studium Mathematicum) in Epistola eodem tempore ad me missa sequentia scripsit, in Philomathematicorum gratiam hîc non omittenda. Descriptionem Eclipsis mensis præteriti abs te editam & mihi transmissam, magna cum voluptate accepi & legi; utinam pariter nobiscum tuam quoque observationem in eandem Eclipsin institutam communicares, faceres nobis rem longè gratissimam: conduceret enim pro vera Eclipsis totius duratione & meridianorum differentia eruenda. Principium defectus, totalem obscurationem & luminis recuperationem nos hîc Tubingæ Telescopio observavimus: finem verò propter aëris inclementiam & nubes interpositas non vidimus. In principio Eclipsis Arcturus altitudinem occidentalem habuit 43. gr. 20. m. In totali obscuratione 32. gr. In repletionem 17. gr. Accidit igitur principium Tubingæ, hora 11. 36. m. Totalis obscuratio, hora 12. 24. m. Medium, hora 13. 19. m. Repletio luminis, hora 14. 16. m. Hinc tota duratio, hora 3. 49. min. Si fortè in tuo loco aura serenior fuit, nobis observationem tuam, ut communices, rogo. Idem ulterius addit.*

*Keplerus cum nostra observatione egregiè consentit, qui inter alia hæc verba scribit: Die 4. Junij, hora 11. 52. m. fuit Lintzij Eclipsis initium. Hora 1. 0. m. vix tenue vestigium de Luna, ut stella primæ magnitudinis apparuit, id duravit per 7. minuta. Hora 1. 8. m. tota amissa fuit, ut ne vestigium quidem Lunæ tota mora appareret, cum fixæ tùm in Sagittario viderentur. Hora 2. 32. m. vestigium Lunæ apparuit:*

tuit, quale hora 1. o. m. cùm in altitudine centri corporis sui 3. gr. 20. m. post montem abiret; deerat quoque una sexta pars integritati, hora 3. 32. Suprema Solis ora orta est post 30. m. in plano satis horizonte, quia Arx nostra æquat altitudinem ortivam horizontis non nihil elati, uno milliari parvo distantis: *Hactenus Kepplerus.* Fuit igitur Lintzij, juxta Keppleri observationes, Eclipsis hujus

	hor. m.		hor. m.
Initium ———	11 52	Tubingæ —	11 36
Totalis obscur. —	13 0	verò —	12 45
Medium ———	13 46		13 30
Recuperat. lum. —	14 32		24 16
Finis ———	15 41		15 25
-----		-----	
Tota duratio ———	3 50		3 49

Hinc Meridianorum Lintzensis & Tubingensis differentia 16. min. *Hactenus Maslinus uterq., pater & filius.*

*Eiusdem Eclipsis & amissæ Lunæ in totali obscuratione mentionem quoq; facit Kepplerus lib. 6. Epitom. Astronomiæ Copernicanæ pag. 825. in quæstione de lumine Lunæ proprio. Et tandem Galilæus Italus idem confirmat se observâsse, in tractatu de Systemate mundi Copernicano, Argentinae impresso, pagina 84.*

### Explicatio Astrologica.

**W**irhero haben wir Astronomicè von dieser Finsternuß gehandelt / jetztund wollen wir dieselbige auch Astrologicè erklären / vnd was ihre Bedeutung seyn möchte / kürzlich vernehmen: so wir zuvor eine Himmelsfigur auffgerichtet haben / auff das mittel der Finsternuß gerechnet / auß welcher das Astrologische Urtheil genommen / vnd nach der Lehr des hochberühmbten Origani angestellt werden muß. Die Figur auff solche Zeit gerichtet / ist nachfolgende / in welcher wir acht Umständ betrachten müssen.

1. Dominum Eclipsis, den Herrn vnd Regenten der Finsternuß.
2. Stellam fixam illustrem, so der Finsternuß am nechsten motu primo vorgehet / oder auch folget.
3. Die Planeten / so den locum Eclipticum quovis modo beleuchten / oder demselbigen vnd seinem Herren zugethan

seind. 4. Asterismum, das gestirnte Bild/vnder welchem die Finsternuß sich begibt / vnd derselben Regent sich finden laßt. 5. Dodecatemorion, das vngestirnte Zeichen/in welchem die Finsternuß erscheinet. 6. Domum caeli, das Haus des Himmels / in welchem das mittel der Finsternuß gesehen wird. 7. Quantitatem, die größe / so wol nach den digitis vnd Zollen / als nach den Stunden ihrer wehrung gerechnet. 8. Colorem, die Farb der Finsternuß an ihr selbst. Auß welchen acht Umständen wir vnser Astrologisches Vrtheil nehmen / vnd was von dieser Finsternuß zu halten seyn wird / kühlich anzeigen wollen.

Figura caeli ad tempus veræ Oppositionis, quod juxta  
Eichstadium est Dies 5. 15. Aprilis, Hora 2. 22. min.  
25. sec. ante merid. Argentinae.

Domus.	gr.	min.		Domus.	gr.	min.		
X.	1	15	♄ —	IV.	1	15	♂	
	Cor Scorpij.				Oculus Tauri.			
XI.	16	20	♄ —	V.	16	20	♂	
XII.	3	30	♃ —	VI.	3	30	♂	
I.	3	6	♃ —	VII.	3	6	♃	
	♂	16	46		Cor Leonis.			
	♄	8	34					
	♂	20	11					
II.	28	5	♃ —	VIII.	28	5	♃	
	♀	20	30		Spica	18	30	♂
	♃	24	5		♃	25	5	
	☉	25	12		♃	25	12	
	♀	1	40 Retr. ♄					
III.	10	12	♄ —	IX.	10	12	♃	

Erstlich nun den Regenten dieser Finsternuß belangend / so will derselbige seyn der gültige Jupiter / als der an denen Orten / auß welchen diese Wahl pflegt genommen zu werden / die mehrsten Stimmen erhaltet; deme aber am nechsten zugesellet wird der Saturnus. Wann wir dero wegen den Jupiter betrachten / so in seinem eigenen Haus den Fischen wandert / des wegen essentialiter gar stark ist / auch im ersten vnd zehenden Haus zu herrschen hat / so können wir darauff viel gutes abnehmen / als gesunde

gesunde vnd fruchtbare Zeit/ gute Verrichtung in allen Geschäften / annehmliche Friedensmittel/ vnd den Jovialischen Personen grosses Ansehen vnd Victori. Weil aber gedachter Jupiter ab ambobus maleficis obsessus ist/ vnd zwischen beyden bösen Planeten steckt: auch Venus/ als domina loci Ecliptici, cum cauda Draconis & à Sole combusta ist; vnd violenta cordis Scorpij Stella in medio cœli sich finden laßt; ist darauff zu schliessen / daß solches in obgedachten Stücken eine grosse hinderung bringen werde/ vnd dem verhofften guten violenter vnd mit Gewalt widerstanden werden; deswegen viel in guten Worten / wenig aber in der That erfolgen. Demnach auch Mars motu cœli primo vorgehet / will derselbige stätigs Lärmen blasen; darauff Jupiter folgend Frieden haben will: endlich Saturnus heimtückischer weise nachschleichend/ dem Jupiter zwar schmeichelt/ weil er in seinem Hauß laufft: doch aber dem Marti ein freundliches Aug zuwirfft per semisextum, vnd ihne zum Vbel anreiset/ in Betrachtung er jetzt sein Basall / vnd im Wassermann / des Saturni Hauß/ einquartirt ist. Weil nun Saturnus der Mitregent in den Fischen ein frembder Gast ist / hingegen aber Jupiter / der principal Herr der Finsternuß/ mächtig ist/ in seinem eigenen Zeichen vnd Hauß / zugleich auch vber das med. cœli commandirt / vnd in loco Ecliptico per terminum herrschet: also hoffe ich / daß aller böser Bedeutung halben der Ausgang nicht so gefährlich seyn werde / als es ansangs das ansehen gehabt / vnd durch gute Vnderhandlung alles zum besten werde gelenckt werden.

Sonderlich weil zum andern Stella fixa regia, primæ magnitudinis, Spica nempe Virginis, de natura Veneris, loci Ecliptici dominæ, der Finsternuß gar nahe stehet/ vnd derselbigen nur vmb sechshalbe grad vorgehet; also deutet solches Zeugnuß noch auff die Victori Jupiters. Vnd ob wol Mars im horoscopo, vnd das violentum cor Scorpij, de natura Martis, in medio cœli, new Kriegsgeschrey zuerwecken; Saturnus Unfruchtbarkeit durch spathe Reiffen vnd Kälte im Frühling/ auch vngesunde Tag verursachen / vnd im Gewitter mit Regen vnd Hagel schädlich seyn will / so wird doch durch Gottes Hilff alles gnädig abgewendet / vnd zu einem mittelmäßigen Stand gerichtet werden. Ob schon auch in gedachtem themate Jupiter à maleficis obsessus ist: so ist doch hingegen wol zu merken / daß auch Saturnus à beneficis obsessus ist: also daß beyde gütige Planeten des Saturni grosse Bosheit / so er vns dieses Jahr geträwet hat/ mächtig im Zaum halten vnd lindern können.

Zum dritten / das Trachenhaupt bey dem Moa / im sextil Martis vnd gegenschein Veneris / ihres Herren / wöllen ihre Stimm auch auff gute Würckung gehen lassen : wann nicht der Trachenschwans / zwischen der Venus vnd der Sonnen / arglistige Gedancken / zu beraubung dem Reichsten sein Haab vnd Gut / durch liebhosige Schmeichelwort / erwecken vnd vnversehene Plünderung anstellen solte.

Zum vierdten / den Asterilium vnd gestirnte Himmelszeichen belangend / in welchem diese Finsternuß sich zuträgt / so geschieht dieselbige im end der Jungfrauen / nahe bey der Spica, dahero ihre Würckung / weil es ein signum humanum ist / auch die Menschen mehrertheils betreffen wird. Vnd weil Venus domina loci Ecliptici vnder den gestirnten Fischen gefunden wird / solches auch wol den in Wassern wohnendem Thieren / wie auch den Schiffleuten vnd zu Wasser vnd See fahrenden Handelsleuten / schaden bringen möchte.

Zum fünfften / das Dodecatemorion vnd vngestirnte Zeichen des Himmels betreffend / so ist dasselbige die Waag / welches man insonderheit wol betrachten soll. Weil nun diese ein Herbstzeichen ist / die Finsternuß aber in den Frühling fället ; so haltet man dafür / daß durch Jupiters Regiment ein gutes Jahr erfolgen / seine Fruchtbarkeit sich erzeigen / vnd im Herbst die winterliche Saatzeit wol gerathen solle / wann nicht durch Saturns böse Influentz mit spathen Reissen im Frühling / vnd im Herbst mit zu früher Kälte hinderung entsethet : darwider doch Jupiter / solus medij cœli dominus vnd theils auch des horoscopi, sich starck setzen vnd das Vbel abwehren wird.

Zum sechsten / betrachtet man das Haus / in welches das mittel der Finsternuß fället / solches ist das achte / ein böses Haus / mortis domus genannt ; vnd das andere der Reichthumb / in welchem Venus domina loci Lunæ gefunden wird. Diese beyde geben Anzeigung / weil diese Sachen circa angulum Occidentis vnd Orientis sich begeben / daß auch diese Finsternuß in die jenige Sachen würcken werde / welche theils im heraus sprossen vnd erwachsen / das ist / in ihrer Jugend stehen / theils in der Zeitigung / das ist / in ihrem vollkommenen Alter erfunden werden. Der beyden gedachten Häuser wegen aber / vmb der Abgestorbenen / Erbschafften / des Leibs Zustand / Gesundheit oder Gebrechen halben / auch der zeitlichen Nahrung wegen / vnd was zu des Menschen Auffenthaltung dienen mag / viel Streit vnd Vngemach entstehen solle.

Zum

Zum siebenden / wird in Betrachtung gezogen die größe der Finsternuß vnd die Zeit ihrer währung. Die größe ist nach der gesampften vier Authorum calculo, von 17 biß in 20. Zoll: ihre wehrung aber auff 4. Stund sich erstreckend: darauß dann zuermessen / weil ihre größe vnd wehrung groß vnd lang / daß auch ihre Wirkung groß vnd lang seyn werde. Ins gemein aber sagen die Astrologi, daß die Zeit der Wirkung einer Finsternuß genommen werden solle auß der Zahl der Stunden ihrer wehrung: vnd auß diese weiß solle in einer Sonnenfinsternuß für eine Stund der wehrung gerechnet werden ein Jahr zur Wirkung: in einer Monsternuß aber / für eine Stund ein Monat: Wann aber die Wirkung eigentlich anfangen solle / ist vnder den Authoribus etwas Streits. Etliche halten dafür / die Wirkung gehe alsbald an / vnd erstrecke sich so lang / als die Zeit der währung der Finsternuß / nach den Stunden gerechnet / vnd zu Jahren oder Monaten geschlagen / erfordert vnd außweise: welches ich dann meines theils auch für die beste Meynung halte. Andere aber werden sagen / weil diese Finsternuß vnder dem Mittags Circul anfangen / vnd gegen Abend sich lencke / daß deswegen auch allererst nach vier Monaten ihre Wirkung anfangen / vnd von anfang des Augusti / biß zum end des Novembris / Anni 1642. sich erstrecken werde. Andere pflegen die Zeit angehender Wirkung durch einen gewissen calculum außzurechnen / auß welche weiß nun diese Wirkung vmb den 15. Augusti anfangen / vnd biß in den 15. Decembris / also in die vier Monat sich wird spüren lassen. Die Ursach / daß für eine Stund der wehrung bey den Sonnenfinsternüssen ein ganzes Jahr: bey den Monsternüssen aber ein Monat genommen werde / ist diese: daß die Sonn in einem Jahr den ganzen Zodiacum durchgeheth / der Mon aber zu vollendung der zwölf Zeichen nur einen Monat gebrauchet.

Endlich vnd zum achten / die Farb der Finsternuß belangend / weil dieselbige ist sehr schwarz vnd dunkel / das ist / Saturninisch / so wird auch ihre Wirkung trawrig vnd melancholisch seyn / deswegen vielleicht vngesunde Tag vnd vnversehene plötsliche Todtsfall verursachen.

Demnach aber auch keine Finsternuß der ganzen Welt schädlich zu seyn pfleget ( sintemal man dafür halten will / solche denen Landen nicht schaden können / oder gar wenig / in welchen sie nicht gesehen werden ) so wollen wir ferners betrachten / welchen Landen dann diese Finsternuß insonderheit hinderlich vnd mit ihrer Wirkung schädlich seyn werde. Weil

nun solche in der Wag sich begibt / so dräwet sie sonderlich Gefahr in allen  
bisher erzehlten Stücken den Länden vnder der Wag gelegen / so doch  
durch des güttigen Jupiters Vnderhandlung nicht so gar böß außlauffen  
wird / als es anfangs das ansehen gehabt hat : ferners auch denen Länden /  
so vnder dem Wider / als dem Signo opposito gelegen seind. Was aber  
einem jeden Zeichen für Länder vnd Stätt / Astrologischer weise / vnder  
worffen seind / findet man Jährlich in etlichen Calendern verzeichnet / vnd  
soll auch der gleichen Catalogus locorum, nach den zwölf Zeichen / zu end  
dieser Beschreibung / zum vberflus angehenckt werden.

Was aber vber das andere Astrologi vorgeben / daß die Finsternis-  
sen auch würcken in die Länder / so den Signis ejusdem trigoni, Darin  
die Finsternis geschicht / als allhie den Zwillingen vnd Wassermann /  
Signis aeris, vnderworffen seind : wie nicht woeniger den Signis ejusdem  
quadraturæ vel quadranguli, allhie dem Steinbock / Wider vnd Krebs /  
das lasse ich vmb zu viler weiltäuffigkeit wegen bleiben / vnd befehle es eines  
jeden eigener Experiens vnd Erfahrung / vnd beruhe allein auff denen Zei-  
chen / in welchem die Finsternis erscheinet / vnd in welches Gegen schein  
solche gefunden wird. Vnd so viel von der ersten Finsternis.

Die andere Mons finsternis betreffend / so den 28. Sep-  
tembr. Altis / oder 8. Octobr. Nuewen Calenders sich begeben / morgens  
frue / nahe bey dem Trachenschwanz / im 15. grad des Widerris / vnd auff  
19. Zoll groß erschienen / deswegen danit auch totalis cum magna mora  
gewesen / vnd der vorigen an der größe vnd wehrung ganz gleich / allein  
daß sie in opposito Signo & loco gewesen / deswegen vmb desto mehr be-  
dencklicher vnd der Würckung nach böser / wie wir hernach hören werden :  
so ist dieselbige / weil der Himmel die ganze Zeit vber hell gewesen / von  
mir observiret worden / deren Beschreibung vnd Astronomische  
Observation / sampt angehenckter Astrologischer  
Bedeutung jetzt auch folgen soll.

Descriptio Eclipsis Lunaris posterioris Astronomica, quæ  
 itidem totalis cum magna mora erit, Anno 1642. die 28. Sept.  
 veteris, 8. verò Octobr. novi styli, horis matutinis,  
 pro horizonte Argent. calculo quadru-  
 plici quoque elaborata.

	Prut. Reinh.	Tycho. Orig.	Eichstadian	Argolico.
	gr. m. s.	gr. m. s.	gr. m. s.	gr. m. s.
Locus Solis cum ☉ in ♌	14 24 39	14 45 54	14 45 54	14 46 0
Luna cum ☾ in ♍	14 24 39	14 45 54	14 45 54	14 46 0
Temp. appar. vera ☉ Hor.	4 46 38	4 16 10	4 30 10	4 10 0
Semidiameter Luna	0 17 0	0 17 20	0 19 1	0 16 46
Semidiameter Umbra	0 46 22	0 44 47	0 45 11	0 45 25
Aggregatum semidiamet.	0 63 22	0 62 7	0 64 12	0 62 11
Pars deficiens	0 60 23	0 58 51	0 60 42	0 59 6
Digiti Ecliptici	2 1 18 42	20 22 16	19 9 6	21 9 0
Tempus incidentiæ, Hora	1 3 44	1 3 42	1 12 12	1 5 28
Tempus moræ dimidiæ	0 54 38	0 49 55	0 49 4	0 53 38
Dimidiæ duratio	1 58 22	1 53 37	2 1 16	1 59 6
Tota mora	1 49 16	1 39 50	1 38 8	1 47 16
Tota duratio	3 56 44	3 47 14	4 2 32	3 58 12
Latitudo ☾ ad initiū S. D.	0 2 56	0 2 30	0 2 20	0 2 30
Ad medium M. D.	0 5 56	0 5 47	0 6 1	0 5 40
Ad finem M. D.	0 8 56	0 9 5	0 9 31	0 8 50
Initium defectus a. m. Hor.	2 48 16	2 22 33	2 28 54	2 11 3
Princip. total. obscur.	3 52 0	3 26 15	3 41 0	3 16 32
Medium seu vera oppos.	4 46 38	4 16 10	4 30 10	4 10 10
Princip. emersionis	5 41 16	5 6 5	5 19 4	5 3 48
Finis	6 45 0	6 9 47	6 31 26	6 9 7

Situs Lunæ, per totum durationis tempus, fuit in quarta cæli occidentali.

### Observatio Astronomica.

IN Studiosorum gratiam, qui observationi huic publicè institutæ  
 interfuerunt, & Philomathematicorum alibi degentium usum,  
 pro observationibus suis cum nostris conferendis, subjiciam, quæ



pro temporis & loci ratione vel haberi, vel pro instrumentorum qualicumque dispositione obiter notari potuerunt.

Principium percipiebatur hora 2. 30. m. ante meridiem, quo tempore Lunæ altitudo supra horizontem erat 34. gr. 0. m. occidentalis. Oculi Tauri 54. gr. 0. m. Canis minoris 24. gr. 30. m. Syrii 14. gr. 30. m. omnes in plaga cœli orientali constituti.

Nota. Dùm orientalis Luna ora umbram terræ stringere incipiebat, & postmodum unus & alter digitus Eclipticus apparebat, tam nigro colore deficiens corporis Lunaris pars tincta conspiciebatur, ut ne vestigium de abscissa parte eluceret; ex quo casu ego futurum prædixi, etiam Lunam in medio umbra constitutam amissam iri, ut ante semestre factum vidimus: quod postmodum quidem evenit, sed non tam crasso modo, ut ibi: quoniam per totum durationis tempus ea saltem corporis Lunaris pars, quæ medio umbra proprior erat, nigrior apparebat, & e visu nostro plane amittebatur: reliqua verò portio, obscure tamen valde, pro vestigio saltem Lunæ notando, emicabat: tota autem nunquam, ut in priori, e visu nostro ita amittebatur, quin vestigium adhuc aliquod parziale superesset.

Hora 3. 0. m. erant digiti Eclipsati circiter quinque. Distantia Lunæ hoc tempore à Marte 31. gr. à Saturno 25. gr.

Totalis obscuratio hora 3. 33. min. quo tempore Luna à sinistra sua parte, tanquam centro umbrae propiore, plus ingreditis habebat, quàm à parte dextra, quæ radios Solares quodammodo adhuc sentire potuit. Eodem momento erat altitudo Syrii supra horizontem 18. gr. Procyonis 29. gr., utraque orientalis.

Emergio ex umbra hora 5. 15. m. Tam altitudo Lunæ occidentalis 10. gr. Syrii 25. gr. Canis minoris 46. gr. ambæ orientales. Martis altitudo supra finitorem 34. gr. occidentalis.

Hoc tempore corporis Lunaris dextra ora inconspicua erat ob vicinitatem centro umbrae: sinistra verò parùm apparebat excandescens ferri instar fusco colore ab illa separata. In medio umbrae Luna constituta cum esset, media ejus pars a borea in meridiem tendens inconspicua erat, luminosiori paulò ab utraq; ejus ora, dextra & sinistra, relicta.

Finis, obstante nubecula & appropinquante aurora, insuper etiam propter Lunæ ad montes abitum, occasui vicinæ, observari non potuit.



stige vnd auffrührische blutdürstige Anschläg/sonderlich weil Mercurius à Sole combustus, medijs cœli vnd horoscopi dominus, zu heimtückischen bösen Practicken sehr geneigt ist / bevorab weil auch die Sonn selbst / als grosse Herren vnd weltliche Potentaten / bey dieser Finsternis nicht ein geringes testimonium fortitudinis haben : da wird es an vielen Orten heissen / vornen Ave, hinten Cave, vnd fide sed cui, vide. Mars der Wittigent im 9. Hauff retrogradus cum plejadibus vnd oculo Tauri, ist sehr zu Aufruhr geneigt vnder dem gemeinen Mann vmb Religionsfachen vnd seiner Freyheit wegen / darzu Saturnus ex angulo septimæ domus, retrogradus quoque, ihne anreiset / vnd für sich selbst Unfrieden im Hauffstand anzünden / vnd vnder Eheleuten viel Verwirrung machen wird. Vnd wird allhie Jupiter durch seine Interposition vnd hohe Reputation wenig aufrichten / ob er schon in seinem eigenen Hauff ist / vmb seines Zuruckgangs wegen. Vnd demnach die drey obern Planeten jekt zugleich Krebsgänglich seind / welches sich selten zuträgt / vnd wol in obacht zu nehmen ist, so werden dadurch die beyde Malefici in ihrer bösen Wirkung gestärckt / der gütige Jupiter aber in seinem guten Vorhaben hingegen sehr gehindert. Vnd wann wir diese Finsternis ins gemein betrachten / dieselbige auch gegen der vorigen halten / so ist sie ex toto derselbigen zu wider / vnd in effectu sehr böß : da hingegen die vorige apparenter zwar böß gewesen / aber allezeit à mediocritate ad bonitatem endlich außgelauffen / wie oben zu lesen. Dann hie stehet Luna cum cauda, dort aber cum capite Draconis. Hie ist sie oblecta à maleficis, distans ab utroq; per semisextum. Dort war sie libera à maleficis tum malis radiis : ob sie schon an beyden Orten in octava domo, abjecto cœli loco gefunden wird. Dort war sie in der Wag Spicæ propinqua, in domo & cum Stella Veneris; hie aber im Wider violento Martis domicilio; vnd was sonderlich wol zu mercken / so geschicht diese Finsternis in loco cœli opposito. gegen deren vor einem halben Jahr gerechnet : daß es also vast das ansehen hat / daß was dort gar gut außgesehen / jekt vast das widerspiel möchte gehört / vnd in feindselichen Sachen ein grosser Ernst gebraucht werden, welches alles ein rechter Prodromus seyn wird auff die grosse Conjunction / da man in kurzer Zeit durch einen eifertigen grossen Ernst sehen vnd vernehmen möchte außgemacht / was bey derselbigen zum allgemeinen Frieden dienen solt / vnd zuvor mit guter manier glimpfflich nicht has glücken wollen.

Zum andern / gehet cauda Draconis der Finsternuß motu primo allernehest vor / occidente Saturno : vnd gehet Mars derselben bald nach / mit dem vngestümmen vnd auffrührischen sieben Gestirn vnd dem bößhaffigen oculo Tauri. Wie auch Drittens / steht Luna obsessa in utriusque malefici semisexto ; vnd verlest der Mars dominus loci Ecliptici, die Venerem, dominam signi prioris Ecliptis, per oppositionem, welches alles böse Anzeigungen seind / so zu Vndertrückung guter Anschläg / vnd hingegen zu Anstellung allerhand Lärmen vnd auffrührischen Thaten / gereichen thun.

Zum vierdten / Asterismum oder das gestirnte Zeichen betreffend / darunder diese Finsternuß geschicht / so ist dasselbige das mittel des Bands der Fische / nicht weit von der Ala Pegali ; de natura Martis vnd Mercurij beyder Regenten. Mars auch / dominus signi Ecliptici, vnder dem gestirnten Wider erscheinet : als will solches auch den Thieren in Wassern vnd auff Erden wohnenden schädlich seyn / vnd absterben derselben bedeuten / fürnemlich weil diese Finsternuß in loco & domo mortis gefunden wird. davon aber die Menschen sich nicht befreyt halten sollen.

Zum fünfften / das Dodecatemorion oder vngestirnte Zeichen / darunder diese Finsternuß sich begibt / ist der Widder / signum cardinale mobile, Martis domus, welches wol in obacht soll genommen werden / darauß dann der Ernst aller Martialischen Thaten zuersehen : Vnd dann Zum sechsten / domus sepulturae wol zu bedencken / in welchem diese Finsternuß zur Zeit ihres mittels erscheinet / dadurch entweder grosser Absterben der Menschen / oder aber nicht geringe Schlachten vnd Blutvergiesen entstehen werden : wie nicht weniger Mars dominus loci Ecliptici in nona viel Streit vnd Zanck in Religionis Sachen anstifften will.

Zum siebenden / die größe der Finsternuß vnd derselben währung ist der vorigen ganz gleich / nemlich 20. Zoll vnd 4. Stunden / deswegen dann gleicher gestalt ihre Würckung groß vñ lang seyn wird / nemlich auff 4. Monat sich erstreckend / welche man entweder von der Zeit ihrer Erscheinung anzurechnen hat : oder aber weil sie sich gegen Nidergang begeben / allererst vber acht Monat anfangen / vnd vom end des Meyens bis zu end des Hebstmonats fünffrigen 1643. Jahrs sich erstrecken wird / vnd also allererst nach Erscheinung der grossen Conjunction anfangen vnd sich enden werde.

Endlich vnd zum achten / so ist die Farb gewesen theils schwarz vnd theils dunctelfewrig / das ist / Saturninisch vnd Martialisches / derwegen

gen auch die Bedeutung Saturnisch vnd Martialisch seyn / das ist / auff vngesunde Zeit vnd Sterbend / wie auch Krieg vnd Blutvergießen / außlauffen wird. Vnd werden solche Wirkung sonderlich zu befürchten haben die Länder vnder dem Widder vnd der Waag gelegen. Was die Zeichen ejusdem trigoni ignei, vnd ejusdem quadraturæ, darinn diese Finsternuß sich begibt / belanget / ist der Bericht auß voriger Finsternuß Beschreibung genugsam zuersehen / dieselbige seind allhie der Löw vnd Schütz: Item / die Waag / Steinbock vnd Krebs. Vnd so viel auch von der andern Finsternuß / welche beyde der grossen Zusammenkunfft Saturnus vnd Jupiters / als zween ansehnliche Herolden / vorgehen.

Was nun ferners die Aspecten belanget / so in diesem Judicio zu betrachten vorfallen / vnd oben ins gemein seind erzehlet worden / welche auch als Trabanten gedachter Conjunction vorlauffen / vnd in das 1642. Jahr fallen ; so wollen wir iesund dieselbe insonderheit examiniren vnd Astrologice sehen / warauff sie beyläuffig deuten vnd vermutlich ihr absehen haben möchten.

Erstlich begibt sich im Februario eine Zusammenkunfft vier vornehmer Planeten / als Jovis, Solis, Veneris vnd Mercurij, im Wasserman / in semilexto loci conjunctionis magnæ futuræ, vnd horoscopo Eclipsis prioris Lunæ ; welches eine Anzeigung war / das vmb diese Zeit eine Zusammenkunfft vornehmer Häupter angestellt / gute Friedensmittel vorgeschlagen / vnd herrliche præparatoria sollen gemacht werden / die in folgenden 1643. Jahr wol außgehen / vnd der einstehenden grossen Conjunction einen feinen annehmlichen Schein machen werden : bevorab weil auch diese so vieler Planeten Zusammenkunfft auff die gute Bedeutung der ersten Monatsfinsternuß im Aprillen ein wolgeneigtes Aug gehabt hat. Weil aber nun andern bald darauff eodem Menste, der Saturnus sich ins mittel geschlagen / der gütige vnd friedfertige Jupiter auß der Gesellschaft gewichen / vnd hingegen der neidige Saturnus mit den vbrigen drohen sich verbunden / in loco conjunctionis magnæ vnd sextili Martis : Wie ist darauff zu schliessen / das zwar treffliche gute Gedanken vnd erwünschte Friedensmittel dazumal werden im Vorschlag gewesen seyn vnter honer Orientaten / dem gemeinen Mann doch unwissend / aber durch unglückliche / notwige vnd Fridesbässige deut wider gehindert vnd abgewendet worden seyn. Das auch hierauf vast abzunehmen / weil diese

leistere

letztere vnd böse Zusammentunfft dem loco conjunctionis magna näher/ als die vorige/ vnd denselblgen partiliter besitzt; daß auch hierauff die vorgeschlagene gute Friedensmittel sich zerschlagen/ vnd auff mehr Krieg außlauffen möchten/ sonderlich weil Mars seine hitzige Strahlen darzu wirfft/ alles auff die Spizen sehen/ vnd eines theils völliger Victori vnderwerffen will. Dessen nun vngeachtet/ begibt sich drittens wider eine gute Friedens Zusammentunfft Jupiters vnd Martis/ den 4. 14. Maij/ im 16. grad der Fisch/ nur vmb zehen grad weit von dem Ort/ da die grosse Zusammentunfft geschehen soll/ welches abermals ein Hazard ist vnd ein herzhaffter Versuch zu Friedensmitteln/ ob sich derselbige dermaleins durch gute Vnderhandlung vnd erwünschte Conditiones möchte finden lassen. Aber was geschieht? Bald dar auff vnd zum vierdten/ als den 27. Maij Alten Calend. begibt sich die allerschädlichste vnd böseste Zusammentunfft der beyden ärgsten Gesellen Saturns vnd Martis/ in 25 grad der Fische/ loco conjunctionis magna præcisè, just an dem Ort/ da die grosse Zusammentunfft fünffrigen 1643. Jahrs geschehen solle/ welches dann der ärgsten Absehen eines ist im ganzen Handel/ zu Krieg/ Vnruhe vnd vergiffter Zeit geneiget: darauff es dann gleichsam das ansehen gewinnet/ weil die beyde böse Gesellen an diesem grossen Convents Ort sich also zeitlich einfuriren/ daß ob wol zu vnderschiedlichen mahlen die liebe Friedens Sonne leuchten/ vnd einen lang gewünschten anfang zum Frieden machen wolte; doch alsobald die gute Mittel sich wider zerschlagen/ die trübe Kriegswolcken der Menschen verbitterte Gemüter wider vberziehen/ vnd also der Welt eine vnauffhörliche Betrübnuß verursachen werden: wann nicht der liebe Gott mit seiner starcken Hand endlich selbst den darein schlägt/ vnd solchem Vnheil ein ende macht/ durch gute Mittel/ die ihm am besten bewust vnd bekant sind; vns aber so wol Politicè, als Astrologicè verborgen ligen. Was zum fünfften die vbrige oben erzehlte Oppositiones, als den 9. Aug. den Begenschein Saturni vnd Veneris, Den 26. dito den Begenschein Jupiters vnd der Sonnen. Den 4. Sept. den Begenschein Saturns vnd der Sonnen. Den 20. Octob. den Begenschein Martis vnd Solis, auch andere mehr geringere Oppositiones dieses Jahr vber vollends belangen thut/ so seind dieselbige ins gemein zu Streit/ verwirrten Köpfen vnd vnrühigen Gedancken geneiget/ daß man also ex antecedentibus, was der grossen Conjunction vorgehen mag/ nicht viel besonders/ vnd erwünschtes/ natürlichen Lauff des Gestirns nach/ zu hoffen/ oder

sehr

sehr angenehmer Ding vnd Geschichten sich zugetrösten hat. Vnd so viel von den Antecedentibus oder denen Dingen / so vor der künfftigen grossen Conjunction Saturns vnd Jupiters zu betrachten vns für nothwendig sind gehalten worden. Folget nun darauff die Betrachtung der grossen Conjunction an ihr selbst / sampt ihren concomitantibus vnd zugleich mit einfallenden Strucken / zu bedencken / welcher Astronomisch Beschreibung vnd Astrologische Auslegung hernach auch folgen solle.

### III. Membrum.

#### *Consideratio Conjunctionis magnæ Astronomica.*

**A**lsund kommen wir / günstiger lieber Leser / der Ordnung nach zur Beschreibung der grossen Zusammenkunft beyder obersten Planeten / Saturns vnd Jupiters / deren alsbald im Titul vnd Eingang dieses Wercklins ist gedacht worden. Diese nun recht zu anatomiren vnd zu verlegen / wird zuvorderst die Astronomische Erklärung / vnd darauff allererst die Astrologische Bedeutung vnd Auslegung erfordert.

Die Astronomische Betrachtung bestehet in consideratione motus horum Planetarum proprij, so dann in erectione Thematici cæli ad momentum conjunctionis constructi.

Was die Astronomische Betrachtung vnd Bewegung des Himmels belanget / so ist auß der Astronomy oder Sternkunst bekant / täglich auch kund vnd offenbar / daß zwey vornehme Bewegungen in regione ætherea an dem Himmel obseruirt vnd gesehen werden; Eine von Aufgang gegen Niedergang / durch welche sich der ganze Himmel / sampt allen Fixen Sternen vnd Planeten / in 24. Stunden herum walset / also daß durch diese Bewegung der liebe / Allmächtige vnd wunderbare Gott allen Völkern zu Gesicht führet / was am Himmel stehet / vnd ihnen das grosse Weltbuch vorlegt / sich darinn zu beschawen vnd seine Wundergeschöpf zu betrachten / theils zu einer anmüthigen Ergösligkeit vnd Trost / theils zur Warnung künfftiger Straff: wie man dann zu dessen besseren behuff vnd wissenschaft / durch hülff eines Globi cælestis oder Himmelskugel / alle Stund vnd Augenblick wissen vnd sehen kan / wie das Gestirn beschaffen / was nemlichen jederzeit bey Tag oder Nacht ober oder vnder Erden stehet / auch vmb welche gegend des Himmels / den vier plagis mundi

nach

nach gerechnet / ein jeder Stern zu sehen seye / wie hoch er auch herauff zu steigen pflege / eines jeden Lands Poli höhe vnd gelegenheit nach: welches ein sehr liebliches vnd anmüthiges thun ist / wer damit sich übet / vnd zu verrichtung dessen vmb etwas einen Bericht hat / wie wir dann Jährlich in vnseren Kalender Practicken einem jeden Monat anzuhelfen pflegen / was für Phænomena sich begeben vnd am Himmel zu schauen seyn werden / dahin der günstige Leser für jetzt vnd allemal freundlich angewiesen wird.

Die andere Bewegung geschieht der ersten entgegen / nemlich vom Nidergang gegen Aufgang: vnder dem Zodiaco oder den zwölf Himmlichen Zeichen / vnder welchen ein jeder Planet seinen regulirten Lauff hat / vnd denselben in einer gewissen Zeit vollendet: als der Saturnus in 30. Jupiter in 12. Mars in 2. die Sonn / Venus vnd Mercurius ein jeder in einem Jahr / vnd endlich der Mon in 4. Wochen: durch welche Bewegung der grosse Gott alles schafft / würcket vnd andeutet / was in dieser Welt zugesehen vnd sich in den Elementē vnd allen Creaturen zubegeben pfleget: als Sommer vnd Winter / Frühling vnd Herbst / kalt vnd warm / trucken vnd feucht / Regen vnd Schnee / Donner vnd Blitz / Hagel vnd Wind / Fried vnd Krieg / Gesundheit vnd Franckheit / Thewrung vnd wolfeyle Zeit / in Summa alles was der Vergänglichkeitt vnderworffen ist.

Weil nun auff solche weise die Planeten durch ihre Zusammenkunfften / Begenschein vnd Aspecten / einem jeden Zeichen vnd Land nach / etwas besonders / gutes oder böses / zubeuten vnd anzuzeigen pflegen / wie die tägliche Erfahrung vnd Historien bezeugen: Also fällt auch dimal nicht vnbilllich die Frag ein / was wol diese grosse Wunders Conjunction bedeuten vnd künfftig mit sich bringen werde / so wol in den Elementen / als auch auff Erden in den Creaturen / vnd sonderlich den Menschen / auch welche Land vnd Stätt solches fürnemlich berühren solle? Solches nun zu erforschen vnd gebürlich zubeantworten / müssen wir zuverderst eine Himmelsfigur auffrichten / vnd darinn den Stand des Himmels betrachten auff den Tag vnd Stund der einfallenden grossen Conjunction. Es ist aber allhie zu berichten vonnöthen / daß man wegen des zu sehr langsamen Gangs dieser beyder Planeten / Saturns vnd Jupiters / die Stund ihres congressus so gar eigentlich vnd genau nicht wissen kan / derowegen man wol eine ganze revolutionem cœli diurnam für ihre eigentli che Zusammenkunfft rechnen / vnd also eine jede Stund des Tags darzu nehmen köndte / ja wol auch ein ganzen Tag vor vnd nach / wie dann vnderschied-



liche Authores in solchem Stuck vmb etwas voneinander abweichen. Als Origanus cum Reinholdo & tabulis Prutenicis setzet den 20. Februarij/ Alten Calenders/ vmb 8. vhr vormittag. Eichstadius cum Tychone meldet den 16. 26. Februarij/ vmb 5. vhr vormittag / als vmb vier Tag früher. Andreas Argolus, Italus, schreibet den 16. 26. Februarij/ wie Eichstadius, gedencet aber keiner Stund. So wollen wir doch dessen allen vngachtet vnser Thema coeli formiren/ nach dem Tag zwar der rechten Zusammenkunft / welchen Eichstadius setzet/ nemlich den 16. 26. Februarij: die Stund aber wollen wir vns belieben lassen den Mittag / vmb welche Zeit beyde obersten Planeten mit sampt der Sonnen vmb das Medium coeli, im 10. Haus des Himmels sich werden sehen / vnd beschweden ihre stärckste radios vnd krafft zu vns herab schiessen lassen. Die Stund der Sonnen Auffgang will vns zu diesem Geschäft nicht tauglich scheinen/ weil dazumal der mehrertheils Planeten noch vnder der Erden schweben. So will vns auch die Zeit des Nidergangs der Sonnen nicht belieben/ weil dazumal die Planeten von vns ablauffen vnd hinweg stiehen: viel weniger die Zeit vmb Mittnacht / da alles am tieffsten vnder der Erden von vns abwärts verborgen ligt. Derowegen noch rahtsamer / die Zeit des Mittags zu solchem Themate zu erwählen/ vnd vnser Judicium Astrologicum darauß zunehmen / so wol ins gemein / was den Stand vnd Beschaffenheit der Planeten an ihm selbst belanget; als insonderheit / so viel vnseren Straßburgischen Horizont vnd Bezirk betreffen thut. Vnd ist allhie wol zu mercken / daß die Mittags Stund zu vnserem Scopo nicht vmb der Sonnen wegen als mehr vor anderen tauglich befunden werde/ weil sie eben vmb diese Tageszeit am kräftigsten scheinet; sondern weil eben dazumal auch beyde oberste Planeten zugleich mit derselben / oder bald hernach / zum Mittags Circul gelangen. Eigentlicher aber vnd genawer davon zu reden/ so solte man die Stund nehmen / in welcher beyde Planeten just vnder dem Mittags Circul gefunden werden / welches allhie geschieht auff offtgemelten Tag/ den 16. 26. Februarij/ vmb 1. vhr/ 5. minut. nachmittag/ vngachtet der Sonnen Stand / wa sie ratione motus primi hinfallen möchte. Auff diese weis käme die Sonn mit Mercurio in das 9. Haus. Venus in das 8. Mars vnd der Mon in das 11. vnd were dazumal der horoscopus der 21. grad/ 12. min. des Krebs. Vnd das Medium coeli sampt beyden obersten Planeten/ der 25. gr. 30. m. der Fische. Kepplerus schreibet in seinem Buch de Stella nova, An: 1604. daß er mit

Ver.

Verwunderung betrachte die grosse Conjunctiones, daß sie sich stätigs so nahe bey der Sonnen begeben / vnd ihr eigentlicher congressus nicht könn-  
 ue gesehen werden / die jenige allein außgenommen / so An: 1663. sich bege-  
 ben wird im Schützen / welche beyde oberste Planeten / zur Zeit ihrer Zu-  
 sammenkunft / pauld antè occasum heliacum vespertinum, Abends  
 vor der Sonnen Nidergang vns ein wenig ins Gesicht führen wird.

*Explicatio Conjunctionis magna  
 Astrologica.*

Beide Themata coeli, das eine ad Meridiem diei propo-  
 siti; das andere ad situm Conjunctionis magnæ sub meridiano  
 gerichtet / seind folgende.

Thema coeli ad Meridiem diei incidentis Conjunctionis  
 magnæ constructum 16. 26. Febr. calculo Eichstadiano  
 Tychonico, pro horizonte Argentinensi.

Domus.	gr.	min.		Domus.	gr.	min.	
X.	☉	7	54	X —	IV.	7	54
	♀	16	27				
	♁	25	30				
	♂	25	30				
	♃	7	18	V	♃	7	18
XI.		13	57	V —	V.	13	57
	♄						Spica Virginis.
	♂	1	17	II —			♄
XII.		3	53	II —	VI.	3	53
	♁						Cor Scorpij.
	♁	18	57				
I.		8	9	VI —	VII.	8	9
II.		29	1	VI —	VIII.	29	1
III.		16	34	VI —	IX.	16	34
	♁						
	♁	22	38				Retr.

D iij

Figur.



Beide oberste Planeten der Sonnen motu primo bald folgen / vnd nur  
 vmb 1. Stund / 5. min. späther vnder den Mittags Circul gelangen: sin-  
 temal der Locus Solis, Medij caeli, Conjunctionis magnæ vnd Ho-  
 roscopi den Zeichen nach vngewendert bleiben / ob schon in den graden an-  
 erlichen vmb etwas ein vnderscheid entsteher. So wir nun auß erstgemel-  
 ten Orten den Herrn vnd Regenten dieser wolmercklichen Zusammen-  
 kunfft erwöhlen wollen / wie man bey den Finsternissen zu thun pfleget / so  
 werden wir befinden / daß der gültige Joviter Herr seyn vnd das Regiment  
 erhalten werde: ohnangesehen er wol für sich selbst / allein in Betracht-  
 ung gezogen / der stärckste ist / vnd in den Fischen seinen größten Gewalt  
 vnd Macht übet. Diesem wollen wir zu einem Behülffen geben die liebli-  
 che Venus / als die ihme an der Zahl der Stimmen zur Herrlichkeit am  
 nechsten folget. Auß diesen beyden Regenten nur folget vnswertlich  
 zuschliessen / daß erstlich vnd vornemlich dem gültigen Jupiter nach diese  
 Zusammenkunfft eine gute Bedenckung bringen / zum Frieden vnd guten  
 Sazungen hefftig incliniren / vnd durch Jovialisches Vnderhandlung zu  
 einem lang erwünschten End außlauffen werde: Sintemal diese hochan-  
 sehliche Zusammenkunfft geschicht im Hauß des friedfertigen Jupiters /  
 welcher des Saturnus Bosheit zu vnderdrücken / vnd gute Sazas wider her-  
 für zubringen / sich bemühen wird: bevorab weil er auch in Horoscopo ei-  
 ne ansehnliche Dignität / vnd daselbst per exaltationem zugebieten hat.  
 Vnd ob wol Saturnus / als Herr des 7. 8. vnd 9. Hauß / mit seiner gegen-  
 wart viel Feindschafft vnd mißgünstige Leut erwecken / auch absterben etli-  
 cher vornehmen Personen / so zu diesem Handel zureden hätten / vnd ver-  
 wirrte Religions Handel anstellen will; so wird er doch wenig außrichten /  
 weil er dem Jupiter in seinem Hauß gehorchen muß: darzu dann der Mer-  
 curius mit einstimmet / der sonsten versatilis vnd Hans in allen Gassen  
 genannt wird / weil er in Jupiters Bezele logiret vnd sein Brod isset / dero-  
 wegen auch sein Lied singet. Vnd was noch mehr ist / so wollen auch die  
 Solares guten Schein geben / vnd seine Gedancken zum Frieden fassen /  
 vnd ihnen dieses Werck / weil die Sonn auch in den Fischen laufft / ernst-  
 lich lassen angelegen seyn / vnd nach möglichkeit alles zu einem lang er-  
 wünschten guten End richten heissen. Diesem aber zu wider will Mars  
 cum violento oculo; vnd Luna cum cornibus Tauri, Martialische  
 Köpff vnd aufführliche Vnderthanen wider die Solares erwecken / vnd  
 den gemeinen Mann anhezen / daß die Sach nicht so schleunig möchte  
 fort

fortgehen / als sie anfangs das gute ansehen gehabt : oder doch auff's wenigste so fern prolongiren vnd auffschieben helffen / biß diese so gute Constellation verstrichen vnd dadurch die angenehme Gelegenheit verabsaumet werde ; vnder dessen aber wider neue Anstalten zum Krieg gemacht / vnd böse Handel von neuem angefangen werden möchten. Vielleicht möchte auch Mars vnverhoffter massen etlichen Solarischen Personen schaden / in dem sie ihme zu favorisiren sich beflissen. Ins gemein aber inclinirt das ganze Thema coeli, auff obgedachte Zeit gerichtet / mehr zum Frieden vnd guten Christlichen Gedancken ; als zu fernern Unfrieden vnd Schaden. Welches zum andern confirmirt vnd bestäriget die gütige Venus / als MitRegentin : dann wo die Weiber bey ihren Ehemännern sich in das Mittel schlagen / vnd vmb guten Accord bitten / da kan man mit liebfosen gemeiniglich mehr erlangen / als man sonst durch zu grosse Reputation oder weltliche Macht zuweg bringen kan : sed retrograda in domo Saturni ejusque semisexto & quadrato Martis platio laesa, wird etwas Mühe vnd öfter anhaltens bedörffen / so man etwas wird erlangen wollen ; meliora tamen interim speramus.

Zum andern / der Asterismus vnd das Dodecatemorion , vnder welchen diese ansehnliche Conjunction erscheinet / seind auff beyderley weis betrachtet / die Fisch : derowegen auch ihre Bedeutung die Ort / Land vnd Städte fürnemlich betreffen wird / so zum theil vnder den Fischen / zum theil auch vnder der Jungfrauen / als loco opposito , gelegen seind : die anderen Zeichen ejusdem trigoni aquei , als Krebs vnd Scorpion ; so dann ejusdem quadraturæ , als Zwilling vnd Schüz / vngachtet. Welche aber die Dertzer seyen / vnder gedachten Zeichen gelegen / weist der Catalogus locorum zu ende dieses angeheuet. Vnd ist an diesem Ort fürnemlich zu mercken / daß diese Zusammentunft geschicht so nahe bey vnd vmb das punctum æquinoctij Vernalis, vnd eben erscheinet bey anfang des neuen trigoni ignei , vnd Eingang des 8. Periodi magnæ revolutionis à mundo condito, quæ est 800. annorum, an welchem Ort des Himmels die Natur beyde Globos , cæli & terræ durch den Equinoctial Circul in zwey gleiche Theil vnd Stück zerschneidet / pari ab utroq; polo distantia. Weil nun in diesem Situ der ganzen Welt diese Conjunction sichtbar wird / so erscheinet darans / daß auch der liebe Gott der ganzen Welt etwas vornehmes vnd wichtiges damit wolle andeuten sonderlich aber werden die jenige Völcker / so in medio Zonæ toridæ vnd

vnder

vnder dem Equinoctial wohnen / weil ihnen diese Coniunction in dem Meridiano verticalis wird / ihre Wirkung vor andern hoch empfinden. Wann wir utriusque Planetæ latitudinem betrachten / welche zugleich meridionalis ist / so lencken sie sich beyde ein wenig mehr von der mittel Lini gegen Mittag. Vnd einmal ist dieser Ort des Creuzwegs / da sich die Ecliptica vnd Equator angulo acuto von 23. gr. 30. min. zerschneiden / ein so wichtiger Ort / daß er vnder allen vier Cardinalpuncten für den vornehmsten gehalten wird / von welchem auch das principium numerationis so wol in Zodiaco vnd Equinoctiali, als auch in Anno Astronomico vertente genommen vnd gezehlet wird: derowegen ohne Zweifel auch die Bedeutung groß / merklich / vnd der ganzen Welt offenbar vnd kundlich seyn wird: welches alles doch Ich lieber in Gedult erwarten / als fräcker weiß zu viel determiniren vnd eigentlich beschreiben will / zu Verhütung der Sicherheit / oder der Zaghafftigkeit bey dem gemeinen Mann / welches beydes Vitia seind in extremitate peccantia: doch ins gemein ist zu wissen / daß die Iuiales bey diesem Handel am mehrsten zuschaffen bekommen werden. In Summa / es scheint alles ei aer grossen allgemeinen Reformation gleich / in foro & choro. Die Zeit vor 60. vnd 120. Jahren / als vmb das Jahr 1583. vnd 1523. werden vns beyläuffige Muthmassung auff diesen Zweck gerichtet / anzeigen können.

Zum dritten / die Aspect bey diesem Conuent einfallend / seind vornemlich die conjunctio Solis, Mercurij, Jovis vnd Saturni, welche oben genugsam erklärt / vnd vnder die Concomitantia Conjunctionis magnæ zu zehlen ist. Item der semilextus Veneris ad magnam conjunctionem, so auch schon beschrieben worden. Item / der quadratus Lunæ ad conjunctionem magnam, vnd trigonus ad Venerem. Daß auch alle Planeten zu dieser Zeit vber der Erden schweben / will bedeuten / daß auch die Wirkung desto kräftiger seyn vnd nicht lang außbleiben werde. Was bedeutet aber wol zu anfang des Febr. die grosse Zusammenkunfft Solis, Mercurij vnd Veneris im Wassermann? Solte es nicht eine particular Zusammenkunfft vnd VorConuent etlicher Solarischer Häupter / zu guten Friedensgedancken vnd Vorschlagung annemlicher Friedenspuncten anzeigen? Ja freylich / wann nicht dazumal der grimige Mars mit seinem Gevierdentschein ex seditione loco oculi Tauri, non procul à Plejadibus diese drey Planeten feindlich anschawete. Ja / was wird wol bedeuten Sol totaliter Eclipsatus, nobis quidem inconspicuis, den 9. 19.

Martij, bald auff die grosse Conjunction/ im 26. grad/ 30. min. der Fisch/ also in ipso ferè puncto *Aequinoctij vernalis*, præcisè inter *Saturnum & Jovem*: so den Orientalischen Landen / als China vñnd derselbigen umbligenden Insuln / sehr schröcklich anzuschawen vñnd bedenklich vorfallen wird. Vñnd ob sie zwar bey vns nicht sichtbar ist / weil dazumal beyde *Luminaria* bey Nacht noch vñnder der Erden schweben: so haben wir doch dieselbige nicht auß der acht zu lassen / sondern wol zu bedencken. Vielleicht kan vmb diese Zeit etwas neues am Himmel erscheinen/oder was hochmerkliches von Orient kommen / so vns die Häupter empor zu heben vñnd fleißig auffzumerkcken Ursach gnug geben möchte: *Sol namque obsessus ab utroque superiorum Planetarum, in puncto Aequinoctij verni, intra distantiam unius gradus, totaliterque Eclipatus prope caudam Draconis, ist nicht ein geringes.* Was bey dergleichen Conjunctionen vor Zeiten / vñnd kurz zuvor oder hernach / erfolgt / mit Erscheinung neuer Sternen oder Cometen/ als Anno 1572. 1577. 1588. 1604. 1607. 1618. das hat allhie auch gnugsam/ vñnd noch viel mehr/das ansehen/ daß sich gleichförmige Phænomena begeben möchten/der Welt dadurch etwas hochmerkliches anzuzeigē/sonderlich weil die Bedeutung des neuen Sterns in *Cassiopeia* vñnd *Coluro Aequinoctiorum* erschienen Anno 1572. in dem fünfftrigen 1643. Jahr ihr endschafft erreichen solle/ auff diese grosse Conjunction just deutend / welche sub eodem *Coluro* geschicht/ darauff dann vielleicht in etwas ein neuer *Periodus* angehen möchte. Gott der *Hexx* verleihe vns Väterliche Gnadenzeichen/ vñnd wende gnädig ab alle fernere Straffen vñnd Zornszeichen.

Zum vierdten / was die *Stellas fixas illustres* belangt / so bey vñnd vmb diese Conjunction zu bedencken seind/ so ist des *Sitters* Aug das vornehmste bey dem *Marte*. Weil aber von diesem schon meldung geschehen/ wann des *Martis* gedacht worden: Als will dieser orth nicht leiden/ etwas besonders vñnd mehrers von dieser *Stella violenta* zuschreiben: lassens iderwegen bey dem vorigen verbleiben.

Desgleichen auch zum fünfften / die Häuser des Himmels betreffend / in welchem die Planeten sich befinden / vñnd derselben *configurations* sich begeben/ ist nicht weiters zu entwerffen/vñnd ein besonders *Prognosticon* darvon zu machen vonnöthen; weil solches schon in gemein an vñnderschiedlichen Orthen hieoben geschehen ist. Vñnd ist sonderlich ider grossen Conjunction kein gewisses Haus *per se* zuzueignen / wegen dieser  
Plane

Planeten sehr langsamem Lauffs: ob wir wol theils das Medium cœli für ihr Residentz Haus erwöhlet haben / wie oben gemeldet worden. Vnd soviel auch von dem dritten Membro, oder der grossen Conjunction an ihr selbst / sampt ihren concomitantibus circumstantiis, oder was in / mit vnd bey derselbigen zu observiren vnd zu mercken für nothwendig gehalten worden.

#### IV. Membrum.

##### *Consequentia.*

**D**ie Consequentia Conjunctionis magnæ betreffend / was nemlich nach Erscheinung derselben zu mercken nothwendig seyn werde / ist theils der Effectus vnd Wirkung an ihr selbst; theils aber seind es noch etliche configurationes Planetarum, die in dem 1643. Jahr sich begeben / vnd entweder zu verstärkung oder aber zu hinderung der Bedeutung dienen können. Der Effectus gleichet sich einem starcken Glockenschlag / in dem die Conjunction sich begibt vnd die Impression geschicht / darauff eine starcke Wirkung vnd langer nachdruck erfolget; gleich auch dem Glockenklang / der sich eine lange Zeit hören lässet / vnd nicht alsobald nach gethanem streich sich endet: darauff dann zu schliessen / daß wir mit dieser Impression auch werden lang zu thun vnd ihre Wirkung eine gute Zeit zu empfinden haben: wie lang aber / ist nicht möglich eigentlich zu benambsen. Was aber die darauff folgende Aspect belanget / so wol etliche gute conjunctiones im Mercken / zum Frieden: als etliche böse Quadrat vnd Gegenschein in folgenden Monaten / zum Unfrieden vnd allerhand Unstern / wann nicht zuvor schon Frieden geschlossen / vnd alles wider in einen guten Stand gerichtet ist. Das wollen wir außzulegen allhie vnderlassen / vnd den gürstigen Leser zu vnserer Practic auff das 1643. Jahr gestellt / geliebter kürze wegen / gewiesen haben. Allda er finden wird den bösen Quadratschein Saturni vnd Martis, ex punctis cardinalibus Veris & Æstatis, den 11. 21. Aprilis, Den bösen Quadrat Jovis & Martis, den 29. dito, ex iisdem ferè locis. Den unglückseligen Quadrat Saturni & Solis, den 19. Junij. Den widerwertigen Quadrat Jovis vnd Solis, den 6. 16. Julij. Die beyden Finsternissen vnd Oppositiones im Septemb. vnd Octobri, vnd anders mehr;



sonderlich aber schetnet alle Jahr der October vmb etwas bedencklich wann die Sonn vmb das mittel des Scorpions sich finden laßt / als den Ort / da der Comet Anno 1618. vber die Eclipticam geschritten / vnd da selbst eine grosse vergiffte Impressio gemacht hat / zu Krieg / Schlachten vnd vngesunder Zeit / sonderlich wann Mars dahin sihet per oppositionem, wie Anno 1642. oder per conjunctionem, wie Anno 1643. geschehen wird / wie solch s bishero in vnderschiedlichen Jahren die Erfahrung bezenget hat. Was Ich in der Practic 1631. de loco Eclipticæ per Cometæ transitum in feкто geschrieben / da sich eben die Conjunction Solis vnd Saturni begeben / das ist allhie auch wol zu bedencken: was sich auch darauf vor Leipzig zugetragen / hat man noch in frischer Gedächtnuß. Welche Sachen alle sampt vnd sonders ihre besondere Bedeutung haben / vnd ihre augenscheinliche Würckung in diesem grossen Kriegs vnd Welthandel nach aestalt der Vmbständ / zu thun nicht vnderlassen werden. Die Zeit wird es alles bringen vñ offenbaren / wer nur zu warten Gedult haben kan.

## V. Membrium.

### *Astrologica Predictio.*

**W**eil die Astrologische Bedeutungen schon bey einem jeden Stuck / als bey den Finsternissen vnd der grossen Conjunction / seind angehenckt / beschrieben vnd erklärt worden: als seind dieselbige an diesem Ort mit Verdruß nicht zu wiederholen. Ohne Zweifel aber werden von anderen vber diesen Puncten wunderliche Beschreibungen an gestellt / vnd wol merckliche Prognostica gemacht werden / welche doch keines wegs ganz zuwerwerffen / sondern nachdencklich gnug seyn werden. Dieweil aber Audacia & Timor, Amor & Odium, bey einem Astrologo nicht pflegen passirt zu werden / denselbigen auch offft à Scopo veritatis auß vnzeitigen Affecten verführen / will geschweigen / daß auch vmb etwas eine eigene Erfahrung erfordert wird. Also muß man in der gleichen Sachen etwas behutsam gehen / vnd vielmehr in iudicando zuviel forchtsam / als zuviel beherkt seyn / auch weder auß Liebe noch auß Reid einige Partheyligkeit spüren lassen / nach anweisung des vortrefflichen Ptolæmi in Centiloquio, Aphorismo 12.

Dann wie wir in Geniturarum Iudicio, monente Origano, thun sollen /

sollen/ daß wir nemlich in *Judicio de vitæ longitudine*, vnd de *mortis determinatione*, nit zu frech gehen sollen/vnd einem ein gar langesseben/ dem andern ein gar kurzes/ oder einen gewissen Todt verkündigen; *utrumque enim temerarium esse*, ait: & *vitam longam vel permittere nato audacter, vel denegare, cum Deus præter spem multos servare soleat, quos causæ secundæ ex hac vita evocare jam videnter. vel tempus mortis certò definire: optimum esse pericula mortis tantum indicare, præcipuè illa, quæ cum pluribus testimoniis certant*. Nam nec *Parentes*, nec *natus ipse terrendus*, nec *Deus* sua misericordia & potentia privandus est, qui sæpius contra causas secundas invocantes nomen suum servare, diesq; vitæ in plures annos sequentes prorogare solet. Also solle man sich auch in universalium calamitatum *judicio* verhalten / vnd nicht zubeherkt in hauffen hinein vrtheilen / damit man den gemeinen Mann entweder nicht zu frech vnd sicher / oder aber gar zu verzagt vnd forchtsam mache: in Betrachtung sich nicht ein jeder in den Handel schicken kan/ vnd ein *judicium Astrologicum* ertragen / ob auch wol die Wahrheit geschrieben wird.

Diweil wir jezund in *Membro Astrologicæ prædictionis* seind/ werden sich ohne Zweifel etliche *Curiosi* befinden/ die da fragen möchten: demnach man in genere gehöret vnd vernommen / was die offtgedachte *Constellation* mit sich bringen werde; als möchte man hierauff in specie auch wissen / was für Länd vnd Stätt derselben Würckung vornemblich vnd vor andern vnderworffen seyen? Zum andern/was man in der Witterung vnd Fruchtbarkeit der Erden zugewarten habe? Vnd dann zum dritten / was ein jeder Mensch insonderheit seiner Gesundheit / Glücks oder Unglücks wegen sich zu erfreuen/ oder hingegen zubeförchten habe? demnach nun dieses drey wichtige / vnd doch hoch nothwendige Fragen seind/ so wollen wir auch vnderschiedlich auff eine jede antworten/ so viel die Kunst der *Astrology* zuläßet.

Die erste Frag trifft an *Statum Politicum* cujusque *Regionis* vel *Civitatis*. Diese nun belangend / so gehen die *Astrologische* Auslegungen gemeiniglich auff die Zeichen/ in welchen die *Conjunctiones* oder *Finsternussen* geschehen/ so allhie seind die *Fisch* vnd *Widder*/c. vnd auff die *Signa opposita*, so da seind die *Jungfrau* vnd *Wag*. Was nun für Länd vnd Stätt vnder diesen Zeichen begriffen/ das zeiget der *Catalogus locorum* zu Ende dieses angehenckt / darinn sich ein jeder besehen vnd er-

spiegeln mag. Weil aber in diesem Speculo eine grosse Unvollkommenheit steckt/ in dem man Astronomicè keine Ursach geben kan / warum dieses oder jenes Land oder Statt / diesem oder jenem Zeichen eigentlich vnderworffen seye: Astrologicè aber ist durch die erfahrung bekant vnd so viel erkundiget worden/ daß wann sich ein Phænomenon cæli in einem gewissen Zeichen begeben / vnd darauff ein Ort der Wirkung theilhaftig worden / daß es deswegen vnder dasselbe Zeichen ist logiret/ vnd also gleichsam sein Horoscopus gemacht/ vnd darauff ferners in folgenden Jahren fleissige achtung gegeben worden. Was aber hierauff zu halten / lassen wir in seinem werth vnd vnwerth verbleiben/ vnd stellen einem jeden hierüber sein Brtheil frey. Damit wir aber etwas genawer vnd gewisser gehen mögen/ so wollen wir das Fundament sehen/ *Astra agere in Elementa ex iisque composita, ut causam Efficientem in materiam habilem;* gleich einem Zimmermann / wann er Holz hat / so zimmert er / weil es das objectum ist / darinn er sein Handwerk treibet. Gehet er aber vber einen Platz / da kein Holz ligt / so bleibet er zwar der Zimmermann potentia, aber er findet nichts zu zimmeren actu. Oder / wann ein Feuer in einem Hauß vmbher getragen oder geworffen wird/ so zündt es an was bald brennet/ als Pulffer oder Stroh: findet es aber deren keines / so gehet es ohne Verlesung durch. Auf solche weiß pfleget auch das Gestirn zu würcken/ welches zwar die causam efficientem gibt/ aber mit nichten die materiam mit sich bringet/ *alias esset inevitabile fatum,* vnd weren wir des Gestirns ganze Slaven/ *nec Sapiens astris dominari posset.* Dann ob wol zum Exempel die Sonn eine Hiß hat vnd Krafft das Wachs zu schmälzen/ wo sie es antrifft / auch hingegen das Wachs sich schmälzen laßt / wegen seiner eingepflanzten Natur von der Wärme zu schmälzen: wann die Sonn aber kein Wachs antrifft/ so bringet sie auch keines mit sich / daß sie es schmälzen möge/ sondern gehet mit ihrer Hiß einen weg als den andern durch/ ohne hinderlassung einiges geschmolzenen Wachs oder anderer dergleichen Materij. Wann man nun in allen Sachen vernünftiglich weiß die causas imminentis mali zu removiren/ oder Spem boni zubefürderen/ so helffen die Astra mercklich zu der Operation / *quia agunt in materiam habilem ad recipiendum actum.* Wann wir vns nun als Politische Patienten betrachten/ vnd den Politischen Wragen examiniren/ so werden wir leichtlich befinden können/ ob etwan eine Putrefaction darinnen verborgen lige / welche mit einer Politischen Manier außgeföhret werden muß/

muß/ eh die Constellation einfallt/ vnd solchen bösen Zündel anzünde/ damit nicht ein ganzes Land oder Statt in das Verderben vnd endlichen Vndergang gerathe. Befindet man nun daß in einem Politischen Land/ oder Statt Magen dergleichen etwas verborgen ligt / so einer Purgierung vnd Außführung vonnöthen hat / eh man der Infection vnderworfen werde; Wolan/ so befließe man sich mit allem Ernst vnd klugen Politischen Präservativ Mittlen / es seye mit guten Worten/ mit Gelt/ mit Accord / mit Legationen vnd dergleichen / daß die patredo zeitlich außgeführt / heimlicher Groll / Meid vnd Betrawung auffgehoben/ alles Mißtrawen abgeschafft / vnd hingegen gute Vertraulichkeit gepflanzet werde: damit wann schon die Constellation kompt / einen starcken Kriegszug ins Land bringt/ solche doch keine causam materialein, darein ihre Wirkung zu giessen/ erlangen/ sondern als ohne Materie fürüber rauschen / vnd an diesem Platz nichts zu zimmern finden möge. Findet man hingegen nichts dergleichen im Politischen Magen ligen/ so einer Purgation bedarff. Wolan / so hat man sich desto weniger zu befürchten / vnd der Constellation desto beherster zu erwarten / vnd vor aller Politischen Infection sich zu versichern. Auff diese weiß were mit einem jeden Stand privatim mehr zu reden/ als publicè zu schreiben erlaubt ist: Sapiens namque dominatur Astris, & prudens Astrologus multa mala avertere, aut saltem mitigare; bona etiam promovere, ne dicam, bono suo consilio, augere potest. Die Zeit von Pfingsten fünffzig 1643. Jahrs/ biß auff Weihnachten scheint einem vornehmen berühmten Mann / R. der eine ansehnliche Kron auff seinem Haupt trägt / vnd einer Hoch Edlen reichen Frauen/ die ein köstliches Kleinot an ihrer Brust hengen hat / D. sehr bedenklich vnd gefährlich / wegen der letzten Monsfinsternuß / wegen der Oppositionen ex Libra & Ariete, so dann wegen der wichtigen Conjunction Solis vnd Martis in der Wag/ im anfang des Octobris/ derowegen sie den Politischen Magen wol vnd zeitlich examiniren sollen / ob was verdächtiges darinn verborgen / so einer Evacuation vonnöthen habe / damit man sich vor der Kriegs Infection zu versehen wisse. Gewöhnliche Präservativ Pillulen weren zwar gut darzu/ dem ansehen nach: es ist aber zu befürchten es seye die newe Dosis zu starck / so einem den Magen gar auß dem Leib treiben möchte / eine Prob were zuvor gut an einem anderen Patienten zu sehen. Weil wir aber jegund in der Politischen Friedens Tractation seind vnd gern wissen möchten/ wie eins vnd anders ablauffen werde/ so wird nicht vnbillich in re dubia weiters gefragt:

Was

Was wir doch endlich von dem  
Frieden halten sollen?

Wann

Die Lutheraner in Germania,  
Die Papisten in Hispania,  
Die Calvinisten in Anglia  
Einander todtschlagen ohn misericordia.  
Was wird noch geschehen in Gallia?  
Weil das würgen ist auch in Italia.  
Es seh sich vor reich America,  
Die herrlich grosse Aphrica,  
Auch die sehr mächtig Asia,  
Vnd noch Terra incognita.  
Die ganze Erd erbeben thut /  
Von so viel verschlucktem Christen Blut.

Woher wird dann der Friede kommen?

A sola DEI Justitia, Omnipotentia & Misericordia,  
etiam nolentibus & pertinaciter resistentibus iis, qui pacem  
oderunt, vel malis suis consiliis eam hactenus impedi-  
runt: Attollite nunc oculos & videte Signa in caelo, malis  
exitiosa; bonis verò gratiosa.

Die andere Frag / nemlich die Fruchtbarkeit der Erden belangend /  
weil die Sternen oberzehler massen die Materij nicht bereiten / darein sie  
ihre Würckung glessen / vnd derwegen die Erd nicht bauen / sondern allein  
in die taugliche Materij die gute oder böse Influentz schiessen lassen; als  
heißt es bey diesem Puncten zuvorderst / Ora & Labora. Wann dann auff  
gebührenden vnd zu rechter Zeit verrichten Feld, Acker, vnd Rebbaw / eine  
glückselige Constellation fället / so gibt es ohne allen Zweifel eine erwünsch-  
te Fruchtbarkeit / vnd folget darauff ein trefflich gutes / kräftiges / vnd in  
allen Sachen wolgedenliches Jahr: Wann aber eine vnfruchtbare Re-  
gierung des Gestirns einfället / so schadet doch der wol bestellte Feldbau  
nichts /

nichtes / wann nur Gedult dabey ist / weil in folgenden Jahren derselbige noch kan durch eine unverhoffte Fruchtbarkeit sich bezahlt machen. Weil dann fünffzig 1643. Jahrs bald zu anfang die beyde obersten Planeten / Saturnus vnd Mars / so gar nahe zusammen kommen / vnd deswegen ihr Virtus unita vmb viel stärker vnd kräftiger in / als dispersa , so ist darauff abzunehmen / das alle Vegetabilia, Erdengewächs vnd Früchten in diesem Jahr werden kräftiger / geschmackter / stärker vnd spirituoser seyn / als zu andern Jahren ; vnd sonderlich wird der Wein einer sehr starcken vnd hitzigen Natur / auch guten Geschmacks werden / gletch dem / so nach der grossen Conjunction im 1624. Jahr gewachsen ist / neben dem / daß so wol an dem Wein / als den vbrigen Feldfrüchten / so wol in diesem / als den noch zwey folgenden Jahren / eine genugsame fülle durch Gottes Gute wird zu hoffen seyn. Allein ist dem Gewitter nach zu befürchten / weil diese so starcke vnd hochwürrliche Constellation der grossen Zusammenkunfft in den Frühling fällt / daß deswegen an vnderschiedlichen Orthen ein starckes vntaugliches Gewitter / mit Sturmwinden / Erdbeben / Plazregen / Hagel / Donner vnd Blitz / entstehen möchte / Ja / wol etwas besondres neues in der Luft gesehen werden / wie bey anderen dergleichen grossen Conjunctionen geschehen ist : vnd wann ein Comet oder neuer Stern gewiß köndte auß dem Lauff des Bestirns prophecyt werden / so hätte man dieses Jahrs Zeugnissen genug ein solches Himmels Wunder zu verkündigen. Vnd demnach zur Herbstzeit so viel merckliche Oppositiones geschehen / im Septembr. vnd Octobr / in gleichem auch eine bedenkliche halbe Monnsfinsternuß / vnd eine Zusammenkunfft der Sonnen vnd Martis / so hat der Witterung halben / der vmb diese Zeit noch im Feld stehende Wein vnd andere Früchten / eine Hinderung oder Schaden außzustehen / der ihnen entweder an der Zeitigung oder aber an der Einsamblung schaden möchte. Im Frühling aber vnd Sommer ist deswegen keine sondere Gefahr zubefürchten. G D E behüte alles vor schädlichen Reiffen vnd vngeschlachter Kälte / so wird das vbrige noch alles zuerleiden seyn.

Was endlich vnd zum dritten einen jeden Menschen insonderheit seiner Geburtsstund nach betreffen thut / was nemlich darauff gutes oder böses zuschliessen / so man dieselbige mit dieser einfallenden Conjunction vnd andern Aspecten / wie nicht weniger Finsternüssen / conferirt vnd gegen einander haltet: So were rathsam / daß ein jeder der Astrology zu ehren vnd seinem Leib zu nutz / auffß wenigste sein Thema nativitatis auffrich-

ten vnd ihme darauß sagen ließe/was er dieser bevorstehenden Constellation halben gutes oder böses zuerwarten hätte / was auch die directiones vnd transitus, so vmb diese Zeit einfallen / in ihme würcken möchten: dann auß Verachtung dessen einem manchen Menschen etwas widerwertiges widerfahret / dessen er auff guten Astrologischen Rath wol hätte können befreyt seyn. Als zum Exempel nur ein geringes Probstuck zuerzehlen: Es laßet ein mancher Mensch zur Ader dem guten Zeichen nach im Calender / so ihme doch dasselbige Zeichen seiner Geburtsstund nach alle sein Lebenstag schädlich ist/wann der Saturnus oder Mars darinn befunden wird / deswegen ihme in Leibs vnd Lebens Gefahr bringet / ihme doch vnd dem Medico oder Barbierer vnwissend: sintemal der Natur auß frehem Willen keine grössere Violentia widerfahren kan / als durch eine Aderlaß / sonderlich wann sie vnbedachtsam vorgenommen wird. So hat auch vber das ein jeder seine eigene Constellation der Geburtsstund wol in achtung zu nehmen / wie sie sich mit der uniuersali constitutione cœli verhalte / fürnemlich in besorgender calamitate publica, als zur Zeit grassirender Seuchen / deren man sich vmb künfftige Herbstzeit möchte zubefahren haben / daher desto mehr auff sich achtung zu geben / Ursach gewinnen / oder desto weniger forchtsam sich zuerzeigen / wann er weiß per diætã bonã vnd præseruantia medicamenta sich zeitlich zuuersehen / damit die Astra inficientia keine Mætern noch Zundel finden mögen / den sie mit ihrer Influxu anstecken / vnd dadurch den Menschen tödten können. Welches alles wol zu mercken / vnd den Verständigen vorzumahlen nicht hat sollen vnderlassen werden: Sapiat, qui velit.

## VI. & Vltimum Membrum.

### *Historica Relatio.*

**Z**weit solten wir der Ordnung nach erzehlen / was auff dergleichen bishero beschriebene vnd eingeführte Phænomena, als Finsternussen / Aspecten vnd grosse Coniunctiones, in verflissenen Zeiten vnd Jahren / sich begeben vnd zutragen habe. Weil aber niemals einige Finsternuß / Aspect oder grosse Coniunction sich begeben hat / welche in allen Stücken einer vorgehenden were gleich gewesen / vnd deswegen darauß ein gleichförmiges Judicium vnd Vrtheil hätte können

nen gefällt werden: sintemal die circumstantiæ vnd Umstand / so zu betrachten nothwendiger weiß jederzeit vorkommen / so viel / mancherley vnd vermischet seind / daß sie das ganze Prognosticon, in comparatione prioris Phænomeni, entweder ganz aufheben / oder aber doch vmb viel vermehren oder mindern können. Als dienen solche Relationes Historicæ nur zu einem beyläuffigen Bericht / der Sachen vmb etwas tieffsinniger nachzudencken / vnd mit nichten zu einem endlichen vnd völligen Schluß / welches dem Astrologo nicht zustehet: sondern ihm viel mehr gebüret in generalibus zuverbleiben / vnd entweder auff einen guten / oder einen bösen Ausgang / nach gestalt der Constellation / seinen Ausspruch zumachen: das vbrige aber den lieben Gott walten zulassen / vnd der Zeit der Erfüllung heimzustellen. Damit wir aber auch dem günstigen Leser in diesem letzten Puncten / vmb etwas eine Satisfaction vnd genügen thun mögen / so wollen wir zu einem allgemeinen Historischen Bericht vber das ganze Hauptwesen / die grosse Conjunction betreffend / hieher setzen was Helixæus Kößlein / Gräfflicher Danawischer Leib Medicus zu Buchsweiler / vor etlich viel Jahren in einem allgemeinen Weltspiegel in Truck geben hat / in welchem er die History von Anfang der Welt bis auff gegenwertige Zeit vnd lauffendes Seculum, mit den sieben grossen Revolutionen der obern Planeten ordentlich conferiret vnd vergleicht: welches ganze Scriptum zu vnserm Vorhaben vnd besseren Verstand gegenwertigen Judicij zu lesen einem jeden sehr nothwendig vnd dienstlich were: dieweil aber solches vbel zubekommen / auch allhie / ob es schon nicht groß / vollkommenlich zusehen nicht rathsam: so wollen wir doch allein die vornembsten contenta, so vns hierzu behagen mögen / kürzlich zu vermelden nicht vnderlassen.

Erstlich theilet er totam Mundi durationem in drey Zeiten oder Theil: als 1. Von der Erschaffung der Welt bis auff die Sündflut. 2. Von der Sündflut bis auff Christum. 3. Von Christo bis zum Ende der Welt / welches im jetzt lauffenden trigono igneo, vnd Seculo 1700. post natum Christum ohne Zweifel einbrechen werde / weil alle Zahlen vnd Propheceyungen sich in diesem Seculo enden.

Zum andern / meldet er / die Welt habe in trigono igneo angefangen / werde sich auch in diesem jetzigen trigono igneo enden. Vnd demnach gemeiniglich nach Verfließung 200. Jahren grosse Enderungen geschehen / welches man in Historien im zuruck rechnen findet / in dem sich ein



trigonus endet vnd ein neuer anfangt: So geschehen doch die aller größten Enderungen nach vollendeteter völligen Revolution aller vier Triangeln / das ist / in 800. Jahren. Demnach auch ferners von Anfang der Welt siebē grosse Revolutiones aufgelauffen: An: 1603. aber die achte angefangen / im ersten Zeichen des ferriigen trigoni, dem Schützen / darauf Anno 1623. gefolgt das ander Zeichen / der Löw: jekund aber im 1643. Jahr der congressus Superiorum Planetarum geschicht im ende des Fisch / oder wol im anfang des Widders / als dem dritten Zeichen ejusdem trigoni, eben auch in dem Coluro Equinoctiorum, in welchem Anno 1572. der neue Stern in Cassiopeja erschienen / vnd an dem Ort / da sich die Himmelskugel in zwey gleiche theil schneidet / vnd zugleich der Equinoctial Circul vnd Ecliptica linea ihren anfang nehmen. Also werde einmal solches eine wunderliche / hochmerckliche / vnd in der ganzen Welt erschallende Mutation vnd Enderung mit sich bringen. Vnd gleich wie auff das 1643. Jahr der Stern Anno 1572. deutet: also zeiget der Anno 1604. erschienene auff das Jahr 1663. in welchen solche grosse Conjunctiones der Planeten geschehen / da alles solle vollendet vnd außgemacht werden / was jemals propheetet vnd geweissaget worden ist.

Zum dritten / theilet er im 2. Capit. den ganzen lauff der Welt in seihen Alter / nembt anfangs zu einem Alter tausend: hernach aber 500. Jahr: vnd beweiset endlich / daß das zehende vnd letzte Alter der Welt falle in die Käyserliche Regierung des hochlöblichen Hauses Oesterreich.

Zum vierdten / beschreibet er im 3. Capit. was von den drey größten Zeiten der Welt / vnd den sieben grossen verstorbenen Revolutionen zuhalten sene / vnd wir in diesem Seculo zuwarten haben werden. Nemlich / weil die erste Zeit des ledigen Stands / von anfang bis auff die Sündflut: So dann die andere Zeit des Gesezes / von der Sündflut bis auff Christum / sich mit grosser Straff vnd Plagen geendet: So ist zu mercken / weil wir jetzt in der dritten Zeit des Evangelij / von Christo an / nun schier so weit kommen seind / als von anfang der Welt bis auff die Zeit der Sündflut gewesen: Item / so lang die Zeit des Gesezes Moysis / bis auff die erste Zukunfft Christi gewehret. So folgt darauff / daß nun auch schon die Zeit der letzten Straff vnd Plag der ganzen Welt vorhanden / vnd die andere Zukunfft Christi in selner Glory vnd Herrlichkeit allernächst vor der Thür sene. Auff welche hohe Sachen die beyde neue Sternen Anno 1572. vnd

1604. ihre absehen haben/ dessen ersten Wirkung bis auff 1643. des andern aber bis auff 1663. sich erstrecken wird.

Die sieben grossen Revolutionen aber belangend: So hat die Welt in Trigono igneo angefangen. Zu end dieser Revolution/ 800. Jahr hernach/ vnd anfang der andern/ als anfang des feurigen Trigoni, hat Enoch der siebende nach Adam propheceyet. Zu end der andern Revolution hat Nohe geprediget/ als die Welt sehr verkehrt gewesen/ darauff sie durch die Sündflut gestrafft worden/ im feurigen Trigono, vnd ein neue Welt angefangen. Zu end der dritten Revolution/ hat Moyses propheceyet/ grosse Wunder vnd Thaten gethan/ vnd ist im feurigen Trigono der König Pharaos in Egypten gestrafft worden vnd vndergangen: hingegen ist das Israelitische Volck in das Land Canaan kommen/ vnd hat ein Mosaische Pollicen angefangen. Zu end der vierdten Revolution/ ist die rechte Zeit der Propheten gewesen/ vnder den Königen Juda vnd Israel. Weil aber das Israelitische Volck nicht abgelassen von seiner Abgötterey/ so hat Gott dasselbige gestrafft/ vnd die zehen Geschlecht Israel durch den König der Assyrer wegführen lassen/ dadurch dem Königreich Israel ein end gemacht/ bis auff das Königreich Juda/ im feurigen Trigono. Zu end der fünfften Revolution/ seind die Juden in ein verkehrt Wesen vnd Zerspaltung gerathen: darauff im anfang des feurigen Trigoni hat vnser H E X X Christus vnd seine Apostel sein geistlich Reich angefangen/ im anfang der Römischen Monarchy/ vnd ist der Juden Reich mit grosser Straff vnd Plagen vndergangen. Zu end der sechsten Revolution/ vnd anfang des feurigen Trigoni, ist der Christliche Glaub durch das Septentrionalische Teutschland erweitert worden/ vnd ist die Monarchy auff die Deutsche Francken kommen in Carolo Magno, vmb welche Zeit das Heydenthum ist abgethan vnd gestrafft worden.

Jezund zu end der siebenden Revolution/ vnd anfang der achten/ im feurigen Trigono, so Anno 1603. im Schützen angefangen/ vnd alsbald im folgenden Jahr mit einem neuen Sternen ist bezeichnet worden: vnd im 1643. Jahr in diesem Trigono igneo die dritte vnd wichtigste (dann Anno 1623 die andere sich begeben hat) Zusammenkunft beyder obersten Planeten/ Saturni vnd Jovis, gehalten werden solle/ è regione Stellæ novæ Anni 1572. sub eodem Equinoctiorum coluro: So wird darauff geschlossen/ in vergleichung der jetzigen Zeit mit allen vorgegangenen Revolutionen/ weil man bishero vielfältig propheceyet/ Buss geprediget

prediget/auch die Irthumb vnd Laster gestrafft hat; man aber davon nicht abgestanden/sondern nur fortgefahren/das auch jesund in wehrende fewrigen Trigono die Welt werde gestrafft werden. Da dann nicht allein der Türck/wegen seiner Mahometischen falschen Lehr; sondern auch das Christenthumb/wegen vilfaltiger Irthumb vnd beharlichen Secten/wie nicht weniger auch wegen vnbusfertigen Lebens vnd vnchristlichen Wandels/in grosser Gefahr stehen werde: hingegen aber das Reich Christi vnd die Göttliche Wahrheit den völligen Sieg vnd Victori erhalten. Vnd darauff sehen sonderlich die offtgedachte beyde neue Sternen/so im fewrigen Trigono gestanden seind. Demnach auch in diesem Seculo der fewrige Triangel angangen / Anno 1603. geglünset: Anno 1623. in vollen Brand gerathen; vnd Anno 1643. alles außgemacht werden solle: Soist darauff abzunemen/das auch grosse Straffen vnd Plagen der Welt / wie man bisshero auff vier vnd zwanzig Jahr erfahren / sich erzeigen werden/mit darauff folgender grosser Verenderung der Reiche vnd Regimenten. Vnd das dieses die letzte vnd gröste Verenderung vor dem Jüngsten Tag seyn werde / bezeuget / das die dritte Zahl in den drey grossen Zeiten: so dann die letzte Zahl in den zehen grossen Altern der Welt / in dieser jetzigen achten grossen Revolution der Planeten/ vnd angefangenem Trigono igneo, zu end lauffen: unde colligitur aut novum Imperium, aut novus Mundus.

Zum fünfften/ im end des 6. Cap. sagt er; die Welt werde sich enden im fewrigen Trigono, in welchem sie angefangen/ ohne zweiffel in diesem lauffenden Seculo, eh man 1700. zehlet / wie dann alle Zahlen vnd Propheceyungen dahin außschlagen.

Endlich/ im ende des 7. Cap. sagt er: die letzte vnd gröste Welt enderung werde sich begeben/ mit grosser Vnrube/ Straff vnd Plagen/ vmb die Zeit/ da die offtermelte zween neue Sternen ihre Bedeutung erfüllen werden/ nemlich von Anno 1630. bis 1670. Dann der Stern in Cassiopeia erschienen Anno 1572. sihet auff das Jahr 1643. vnd der andere in pede Serpentarij Anno 1604. auff das Jahr 1663. wann jedesmals die obersten Planeten in fewrigen Zeichen zusammen kommen werden. Vnd so viel von D. Helisei Köpflins angezogenem Welt Spiegel.

Weil demnach in dieser bevorstehender Zeit obgedachter massen eine so grosse Welt enderung vorgehen solle/vnd doch Gott dem H E R R E N belieben möchte / die Welt vor gänzlichem Vndergang noch länger zuerhalten/

halten/ vnder dessen aber gedachte Enderung mehr auff gut / als böß auß-  
 lauffen solle / nach Eigenschafft vnd Natur der jetzigen grossen Conjun-  
 ction/welche vnder allen caulis distimalis die suprema, mächtigste vnd kräft-  
 tigste ist/ dadurch alle andere inferiores an Macht geringere / doch hinge-  
 gen an ihrer Bedeutung sehr böse/zuruck getrieben werden: So ist hierauff  
 die Frag/ in welchen Stücken dann man dafür halten solle/ daß diese gros-  
 se Enderung vornemlich geschehen/vnd in fünffziger Weltzeit männiglich  
 nutzen möchte? Antwort. In dreyen Stücken / in welchen wir bißhero  
 mit grossem Schaden seind wisig worden: nemlich in Restitutione, Con-  
 ciliatione vnd Pacificatione, das ist/ in Restitution der Exulanteu/vom  
 höchsten biß auff den niedrigsten: In Conciliation / Vergleichung / vnd  
 fünffziger gänzlichher Aufhebung alles weltlichen Religions Streits: Vnd  
 dann in Pacification/wider Aufbringung vnd Pflanzung herrlichen vnd  
 guten Vertrauens zwischen allen Obrigkeiten vnd ihren Vnderthanen.  
 Auff Erfolgung dessen wird alsdann die ganze Welt frolocken / das Te  
 DEUM laudamus singen / vnd ein jeder gleichsam in einer neuen Haut  
 aufgezozen kommen/ vnd endlich sprechen: Sanè, hoc nunquam putä-  
 sem; Ecce novum Imperium, Ecce novus Mundus. Fürwar das hätte  
 ich nit gemeynnt: Sihe da ein new Regiment: Sihe da ein ganz neue Welt.

Vnd so vil für distimal von den vorgenommenen sechs Puncten genug/  
 welche der günstige Leser im besten verstehen/ vnd alles wol auffzunehmen/  
 gebetten seyn wolle/mich damit ins fünffzig zu mehrerem demselbigen ver-  
 obligirend. Der liebe Gott gebe allerselts was vns zu Leib vnd Seel nutz-  
 lich vnd dienstlich seyn mag / durch Jesum Christum vnsern H E X X E N  
 vnd Heyland/ Amen.

## A P P E N D I X.

Verzeichnuß der Dertter vnd Stätte / vnder wel-  
 chem Himmlischen Zeichen sie gelegen seyn.

**W**elhie ist vor allen Dingen zu wissen / daß wann gefragt  
 wird / vnder welchem Himmlischen Zeichen ein jedes Ort gelegen  
 sey? solches nicht Astronomicè zuverstehen ist / nach der täglichen  
 Bewegung des Himmels / in dem in 24. Stunden alle Zeichen vmb die  
 ganze Welt herumblawffen / vnd allen Völkern ins Gesicht kommen:  
 sonderrn

sendern Astrologiee, nach der Influens vnd Wirkung des Gestirns/ welches durch lange Erfahrung in den Finsternissen vnd Cometen von den Astrologis wargenommen/ vnd in folgenden Catalogum ist gebracht worden.

Als der Widder hat von Landschaften: Engelland / Franckreich / Teutschland / Schwaben / Ober Schlesien / klein Polen / Burgund / Weßreich / Syrien / Palestinam / Judzam. Von Stätten: Neapolis / Capua / Ancona / Ferrar / Florens / Verona / Padua / Lindaw / Brecht / Cracaw / Braunschweig / Marsilien.

Der Stier hat von Ländern: Weiß Reussen / groß Polen / ein gut theil Schweden / Irland / Lothringen / Schampannië / Schweizerland / Graupüntzen / Franckenland / Türcken / Parther / Meder / Persier / Punterland / Sypern / vnd ande Dertter am Meer ben Asia gelegen. Von Stätten: Burzgis in Spanien / Bononien / Sene / Mantua / Tarent / Parma / Vrixen / Zürich / Lucern / Nancy / Metz / Würzburg / Carlstatt / Posen / Leipzig / Newgard.

Die Zwilling haben von Landschaften: Egypten / Armentien / Sardinien / Flandern / Brabant / Würtembergerland / ein theil Lombarden / Hircaniam. Von Stätten: Corduben / Wesel / Nürnberg / Anspach / Turino / Vercelli / Löwen / Meins / Bamberg / Brieg / Villach / Kitzingen / Schweinfurt / Hafffurt / London.

Der Krebs hat von Landschaften: Das Königreich Schotten / Franckreich / die Graffschafft Burgund / Holland / Seeland / Preussen / Africa / Numidien / Bythinten / Phrygien / Granaten. Von Stätten: Constantinovel / Thunis / Venedig / Genua / Luca / Pisa / Weyland / Vincenz / Bern / Trier / Lübeck / Magdeburg / Görlitz / Wittenberga.

Der Löw hat von Landschaften: Welschland vber dem Gebürg / Galliam zum theil / Italien / Sicilien / Apuliam / Böhheim / Türcken / Phoenicien / Chaldeam. Von Stätten: Damasco / Rom / Ravenna / Coblenz / Prag / Cremona / Blm / Lins / Krems / Mantua.

Die Jungfraw hat von Landschaften: Achaiam / Griechenland / Crabbaten / Kärndten / die Insul Cretam vnd Rhodis / das Herzogthumb Athen / ein theil Franckreich vnd den Rheinstrom / Vnder Schlesien / Mesopotamiam / Babylonien / Assyrien / Etschland / Navarren. Von Stätten: Jerusalem / Paphna / Paris / Lion / Lugdun / Tholos / Basel / Erfurt / Breßlaw / Heydelberg / Corinthen.

Die Waag hat von Landschaften: Desterreich/Elfas/Itessland/Sa-  
von/Delphinat/Thusciam/Bacrianam/Caspiam. Von Stätten: Wien  
in Desterreich/Strasburg/Franckfurt am Mayn/Spener/Schwäbischen  
Hall/Heilbrunn/Wimpffen/Mosbach/Feldkirch/Lisibon/Freyburg  
im Breisgau/Freysingen/Landshut/Placenz/Antorff

Der Scorpion hat von Landschaften: Nordwegen/West Schweden/  
Ober Bähern/Catalonien/Cappadocien/Syrien. Von Stätten: Al-  
kayr/Padua/Brbin/München/Enstatt/Wien in der Provinz/Va-  
lens in Spannen/Dansig/Trapezont/Franckfurt an der Oder.

Der Schütz hat von Landschaften: Hispanien/Dalmatien/Ungarn/  
Sclavonien/Mähren/Meißnerland/Arabien. Von Stätten: Cöln am  
Rhein/Ofen/Stuttgart/Rotenburg an der Tauber/Caschaw/Marbo-  
na/Avignon/Tolet in Spannen/Mutina.

Der Steinbock hat von Landschaften: Bosniam/Albaniam/Grie-  
chenland/Bulgariam/die Massaw/Littaw/Sachsen/Hessen/Thüringen/  
die alte Marck/Steiermarck/Gülich/Eleve/Bergē/die Windisch Marck/  
Mechelburg/Macedonien/Thraciam. Von Stätten: Gent/Augsburg/  
Brandenburg/Costniz/Gremnis/Wilde in der Littaw/Dessensfurt.

Der Wassermann hat von Landschaften: Die Moscow/Denne-  
marck/Roth Reussen/Sud Schweden/Wallachen/Tartarey/Westpha-  
len/vnd was zwischen der Raß vnd Mosel ligt/ein theil Bähern/ein theil  
Arabien/das Piemont/vnd ein theil Welschland. Von Stätten: Ham-  
burg/Bremen/Salsburg/Trient/Ingolstatt/Montserrat.

Die Fisch haben von Landschaften: Portugallien/Normandien/Ca-  
labrien/Westerreich/Indien/Pamphilien. Von Stätten: Compostel/  
Regenspurg/Wormbs/S. Jacob/Hispalis/Alexandrien.

## Kurzer Bericht/was für Leut vnd Personen einem jeden Planeten vnderworffen seind.

**D**ennach in Calendern vnd Jährlichen Practicken  
Oftt vnd viel meldung geschicht von Saturninischen / Joviali-  
schen / Martialischen / Solarischen / Venerischen / Mercuriali-  
schen vnd Lunarischen Personen/dieselbe aber vmb vermeidung Weitläuf-  
tigkeit / nicht benambset werden / vnd doch ein jeder zu wissen begierig ist/  
was für Leut durch dieselbige vornemblich verstanden werden: Als hab ich  
für nothwendig geachtet / dem günstigen Leser zu besserer Nachrichtung/  
G dassel

dasselbe zu erklären/ vnd deren Verzeichnuß hieher zu setzen/ damit man sich ins fünfftig jedesmahl dessen zu gebrauchen wisse.

Saturninische vnd Saturno vnderworffene Personen seind alle alte/ betagte/ müheselige/ melancholische/ farge/ geizige/ sorgfältige/ halbsarrige/ giftige/ böshaffrige/ neidische/ tückische/ listige/ verschlagene/ schwermüthige/ faule/ langsame/ tieffsinnige/ eyfferige vnd arbeitsame Leut. Item Bawmeister/ Steinmeken/ Maurer/ Pflasterer/ Dachdecker/ Tüncher/ Erzknappen/ Bauren/ Gärtner/ allerley Ordensleut/ Münche/ Nonnen/ Einsidler/ Wittwer/ Juden/ Bucherer/ Lederbreitter/ Weiß- vnd Rothgerber/ Pergamenten/ Schwarzfärber/ Haffner/ Kalch- vnd Ziegelbrenner/ vnd alle die jenigen/ so mit dem Erd- vnd Ackerbau/ Wiesen/ Weingärten/ Bäumplanzen/ Bergwercken/ Grundvesten/ Häusserbauwen/ Erzk vnd Steinen vmbgehen/ vnd damit Handthierung treiben.

Joviales oder dem Jupiter vndergebene Leut seind/ alle Geistliche/ hohes vnd nidere Stands Personen: als Papst/ Cardinal/ Erzbischoff/ Bischoffe/ Prælaten/ Aebbt/ Capitulares, Provinciales, Canonici, Superintendenten/ Professores, Dechant/ Pfarrer/ Prediger/ vnd alle/ welche geistliche Stifft/ Aempter/ Prælaturen/ Canonicaten/ Stipendia, geistliche Lehen vnd Güter besitzen. Item/ Edle/ Hochgelehrte/ Ehr vnd das Recht liebende Leut/ grosser Herren Commissarien/ Legaten/ Amptleute/ Råthe/ Juristen/ vnd sanfftmüthige gute Christen/ so die Warheit lieben/ vnd gern sehen/ daß es allenthalben recht zugehet.

Martialische/ dem fewrigen/ grimmigen/ Cholericchen/ ernsthaften/ streitbaren Marti zugehörige Leut sind/ alle Kriegs- vnd Feldherren/ Generalen/ General Lieutenant/ Feldmarschalck/ der Cavallerie/ Infanterie vnd Artillerie Bachmeister/ Oberste zu Ross vnd Fuß/ Obr. Lieutenant/ Major/ Rittmeistern/ Hauptleut/ Cornet/ Fenderich/ Kriegsofficier/ Kriegsknecht vnd Soldaten zu Ross vnd Fuß. Item/ Musterreiber/ Commissarien/ Zeugmeister/ Feuerwercker/ Constabler/ vnd alle/ so des Kriegswesens/ Thurnierens/ Ringel- vnd Quintanrennens/ Fechtens vnd Kämpffens sich gebrauchen/ auch zu Krieg vnd Streit geneigt seind. Item die Geschütz- vnd Blockengiesser/ Büchschmide/ Plattner/ Schlosser/ Schmidt/ Eisenschmelker/ Feldscherer/ Wundarzt/ Steinschneider/ Messger vnd alle gähornige Leut/ auch die/ so mit Waffen/ Eisen/ Feuer/ Pferden vnd Hunden täglich vmbgehen.

Solarische/ Großmüthige/ Durchleuchtige vnd Hochansehnliche Personen/ seind alle Weltliche Potentaten: Als Kaysen/ König/ Churfürsten/ Herzo-

Herkogen/ Fürsten/ Parlamentsherren/ Graven/ Freyherrn/ auch ande-  
re/ so in solcher Herren Höfe/ vnd bey hohen Weltlichen Berichten/ Cank-  
leyen sitzen / auch die / so bey ansehnlichen vnd gewaltigen Stätten hohe  
Aempter vertreten vnd in grossem Ansehen schweben. Item grosser Her-  
ren Statthalter/ Gubernatores, Marschalcken/ Hoffmeister/ Præsiden-  
ten/ Aemptleute vnd Pfleger/ so vber andere Leut zugebieten vnd das Welt-  
liche Regiment zuführen haben.

Venerische vnd Veneri zugethane Leut seind/ alle liebliche/ schöne/  
fröliche/ friedliche/ holdselige/ scherzende Personen. Item Hoffleut/ Jun-  
ge Edelleut/ Junge Gesellen vnd Jungfrauen/ Weibische Männer/ Mu-  
siquanten/ Organisten/ Lautenisten/ Harppfenisten/ Zinckenbläser/ Geiger/  
Pfeiffer/ Tanzmeister/ Ballen- vnd Ballonenmeister / Comædianten/  
das Frauenzimmer/ vnd alles was zur Music/ Seitenspiel / vnd derglei-  
chen fremdigen Dingen geneigt ist. Item Contrafäter/ Mahler/ Wachs-  
possirer/ Bildschneider/ Jubiltirer / Edelgesteinschneider / Materialisten/  
Seidenstücker/ Apotecker/ Gewürz- vnd Seidenhändler / Näherin/ Wä-  
scherin/ Schneider/ Träher/ vnd andere / so gern mit Geschmuck / köstli-  
chen vnd wolriechenden Sachen vmbgehen.

Mercurialisische Leut seind/ Grosser Herren Gesandten/ Cankler/ Rā-  
the/ Committarij, Regenten/ Advocaten/ Syndici, Secretarij, Procura-  
tores, Notarij, Protoeollisten/ Registratores, Cankelisten/ Scribenten/  
Zahl- vnd Rentmeister/ Rauffleuth/ ihre Factores vnd Buchhalter: Item  
Mathematici, Astrologi, Geometra, Ingenieur, Bawmeister/ Schans-  
meister / Fortifications Inspector, Buchtrucker/ Buchhändler / Kupf-  
ferstecher/ Pitschiergraber/ Poeten/ Philosophi, Schulmeister/ Rechen-  
meister / vnd was mit subtilen Künsten / Schrifften / Büchern vnd der  
Wolredenheit vmbgehet.

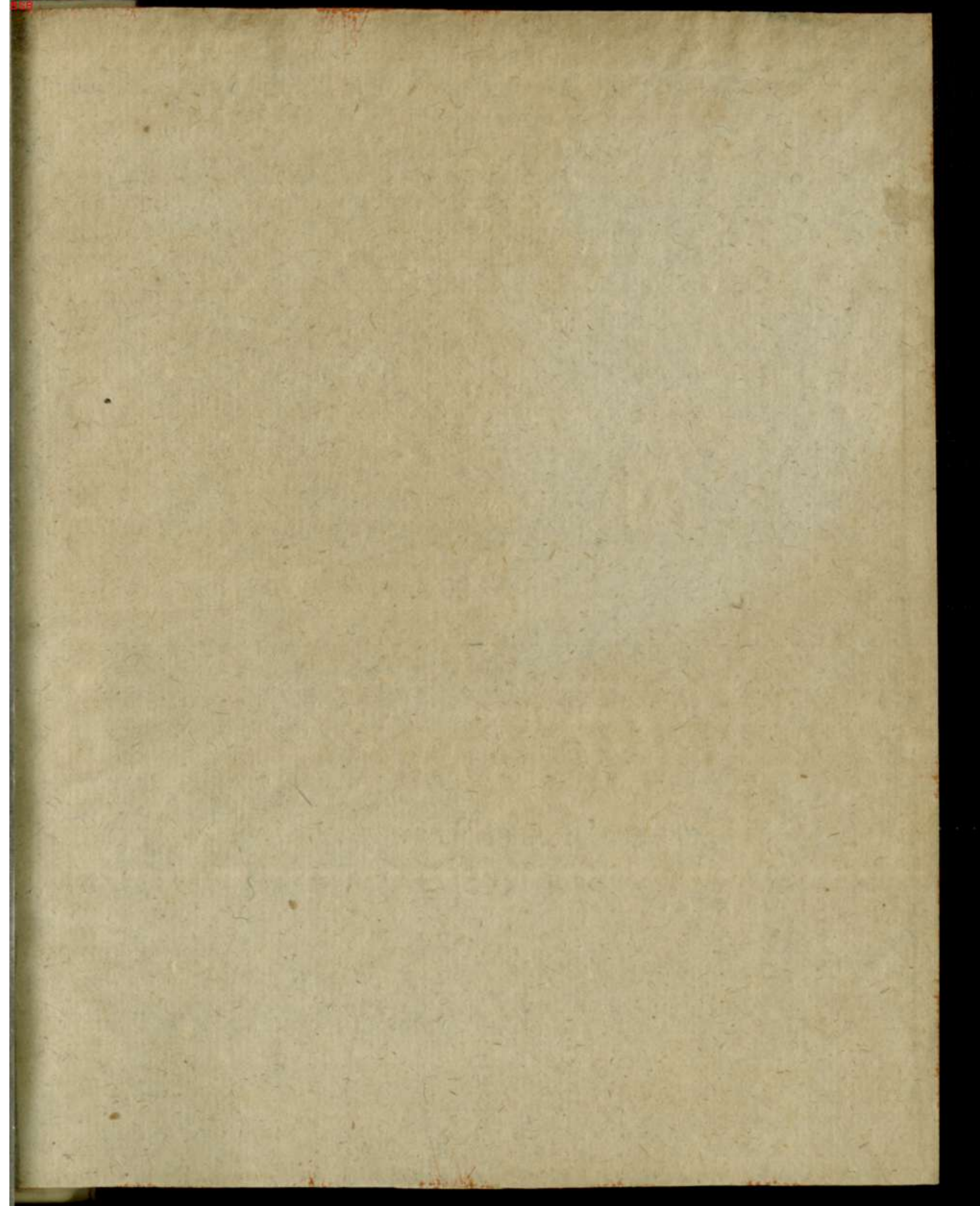
Lunarische Personen werden genant/ die Kāyserin/ Königin/ Prin-  
cessin / Herkogin / Fürstin/ Grāvin / Freyfrauen / Adelige Matronen/  
Wittfrauen. Item die Forstmeister / Falckenmeister / Jägermeister /  
Jäger / Wäldleut / Wildschützen / Vogelfanger/ Forstknecht / Postillio-  
nen / Botten / Landstreiffer / das gemeine Volck. Item die Admiralen/  
Generalen / Capitin zur See / Steurleut / Schiffleut / Fischer/  
Müller/ Wasserkünstler/ vnd alle die zu Wasser handeln/  
vnd mit demselbigen vmbgehen/ oder darauß  
ihre Nahrung suchen.

Erratum. Pag. 34. lin. 1. pro 26. grad. lege 29.

E N D E







1752/295

1. 51 pp.
2. [16] ff.
3. [8] ff.
4. [8] ff.
5. [8] ff.
6. [8] ff.
7. [8] ff.

cc. 3/42

16073

214

EST

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29